

# Geschäftsbericht 2011

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Kennzahlen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und Messeplatz Berlin 2011</b>	<b>7</b>
<b>Messestatistik 2011</b>	<b>8</b>
<b>Das Veranstaltungsjahr 2011</b>	<b>10</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung Messe Berlin GmbH</b>	<b>31</b>
<b>Lagebericht 2011 Konzern und Messe Berlin GmbH</b>	<b>32</b>
<b>Konzernabschluss und Jahresabschluss 2011</b>	<b>46</b>
Konzern-Bilanz Messe Berlin GmbH	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Messe Berlin GmbH	
Eigenkapitalpiegel	
Anhang 2011: Konzern und Messe Berlin GmbH	
Bilanz Messe Berlin GmbH	
Gewinn- und Verlustrechnung Messe Berlin GmbH	
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>82</b>
<b>Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2011</b>	<b>84</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates 2011</b>	<b>91</b>
<b>Impressum</b>	<b>94</b>

# Vorwort



Die ungeraden Messejahre gehören aufgrund der Messezyklen zu den wirtschaftlich schwächeren Jahren. Mit zunehmendem Jahresverlauf hat sich jedoch abgezeichnet, dass wir im Jahr 2011 über unseren Erwartungen liegen werden. So haben wir im Jahre 2011 mit rund 182 Millionen Euro unser bisher bestes Ergebnis in einem ungeraden Jahr erreichen können. Das bedeutet 7 Millionen Euro über Plan und gegenüber 2009 eine Umsatzsteigerung von gut 16 Prozent. Besonders freut uns, dass diese Steigerung auf den internationalen Beteiligungen beruht.

Im Jahr 2011 kamen zu den 60 Messen und Ausstellungen – darunter 15 Eigenveranstaltungen – mehr als 1,5 Millionen Besucher. Die Fachbesucherzahl lag bei rund 500.000. Die Eigenveranstaltungen am Messeplatz Berlin verzeichneten erneut eine weit über dem Durchschnitt liegende internationale Beteiligung: Von den 25.500 Ausstellern reisten mehr als 66 Prozent aus dem Ausland an.

Für 2012 erwarten wir erneut ein Rekordjahr, denn unsere internationalen Leitmesse sind schon jetzt sehr gut gebucht. Wir gehen davon aus, dass wir unser Planziel von 230 Millionen Euro Umsatz erreichen. Dazu beigetragen hat, dass die Messe Berlin in 2011 mehrere neue Kapitel für den Messe- und Kongressplatz der Hauptstadt aufgeschlagen hat. Der Bau des neuen ILA-Geändes „ExpoCenter Airport“ direkt neben dem künftigen Hauptstadtflughafen BER Berlin Brandenburg International wurde begonnen und wird mit der ILA Berlin Air Show im September 2012 in Betrieb genommen. Parallel dazu erweitern wir unser Messegelände am Funkturm mit einer kongresstauglichen Messehalle, dem „City Cube Berlin“ neben dem Haupteingang Süd.

Die Grundsteinlegung für den CityCube Berlin erfolgt voraussichtlich Mitte des Jahres 2012. Die Fertigstellung ist bereits Ende Dezember 2013 vorgesehen und steht nach der Schließung des ICC Berlin auch für Kongressveranstaltungen zur Verfügung. Damit können wir die internationale Kongresse in der weltweit anerkannten Qualität auch während der Sanierung des ICC Berlin gewährleisten.

Unser Unternehmen trägt einen bedeutenden Teil zur Wirtschaftskraft der Stadt Berlin und der Region bei. Im vergangenen Jahr wurden rund 1,8 Milliarden Euro Kaufkraftzufluss durch die Veranstaltungen der Messe Berlin generiert. Damit werden mehr als 20.000 Arbeitsplätze in Berlin und Brandenburg durch unser Unternehmen gesichert.

Der nachfolgende Geschäftsbericht 2011 verschafft Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens.

Unser Dank gilt allen, die mit einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit an dem Erfolg unseres Unternehmens im letzten Jahr beteiligt waren. Vor allem jedoch danken wir unseren Mitarbeitern für ihr außerordentliches Engagement. Ob im Tagesgeschäft oder bei der Planung unserer beiden zukünftigen Veranstaltungsorten – unsere Mitarbeiter haben einen ganz entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass wir das vergangene Jahr so gut gemeistert haben und unser Unternehmen für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet ist.

Wir dürfen nie die Natur und den Charakter unseres Geschäftes aus den Augen verlieren: Messe- und Kongressmanagement ist ein „people`s business“ reinster Sorte. Unser Erfolg basiert auf unseren guten Beziehungen zu den verantwortlichen Personen in den einzelnen Märkten, in denen wir tätig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Hosch  
Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Christian Göke  
Geschäftsführer

# Kennzahlen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und Messeplatz Berlin 2011

Messen	2011
Bruttofläche in m <sup>2</sup>	1.960.770
Zahl der Messen und Ausstellungen	94
Zahl der ausstellenden Unternehmen	30.796
Zahl der Besucher/Teilnehmer	1.980.330

Kongresse	2011
Zahl der Kongressveranstaltungen	438
Zahl der Kongressteilnehmer gesamt	rd. 161.350
<i>davon</i>	
<i>Zahl der auswärtigen Kongressteilnehmer</i>	<i>rd. 74%</i>

Finanzen (in Mio. €)	2011
Umsatz Konzern	182,1
Umsatz Messe Berlin GmbH	128,2
Jahresüberschuss Konzern	1,04
Jahresüberschuss Messe Berlin GmbH	0
EBT Messen und Kongresse	53,7
EBT Facilitymanagement/Gelände	-52,2

Personal*	2011
Mitarbeiter Konzern	721
<i>davon</i>	
<i>Auszubildende</i>	<i>33</i>
Mitarbeiter Messe Berlin GmbH	375
<i>davon</i>	
<i>Auszubildende</i>	<i>20</i>

\* Jahresdurchschnittswerte

# Messestatistik 2011

Veranstaltungen	Veranstalter	Termin 2011	Brutto- quadratmeter *	Ausstellende Unternehmen *	Besucher/ Teilnehmer *
Internationale Grüne Woche Berlin	Messe Berlin GmbH	21.01. – 30.01.	115.000	1.630	415.000
FRUIT LOGISTICA	Messe Berlin GmbH	09.02. – 11.02.	98.900	2.450	56.000
FRESHCONEX	Messe Berlin GmbH	09.02. – 11.02.	3.570	100	11.000
ITB Berlin	Messe Berlin GmbH	09.03. – 13.03.	160.000	11.170	170.800
conhIT	Messe Berlin GmbH	05.04. – 07.04.	12.000	240	4.500
WASSER BERLIN INTERNATIONAL	Messe Berlin GmbH	02.05. – 05.05.	49.000	700	28.000
IT Profits	Messe Berlin GmbH	11.05. – 12.05.	1.130	200	3.000
LinuxTag	Messe Berlin GmbH	11.05. – 14.05.	2.800	120	11.600
IFA	Messe Berlin GmbH	02.09. – 07.09.	160.000	1.440	238.000
Popkomm	Popkomm GmbH	07.09. – 09.09.	35.000	400	5.200
CMS Cleaning.Management.Services.	Messe Berlin GmbH	20.09. – 23.09.	24.700	360	15.500
YOU	Messe Berlin GmbH	23.09. – 25.09.	40.000	280	140.000
IMPORT SHOP BERLIN	Messe Berlin GmbH	09.11. – 13.11.	18.890	550	40.000
Boot und Fun Berlin	Messewelten GmbH	18.11. – 27.11.	44.800	650	79.400
HIPPOLOGICA Berlin	Messe Berlin GmbH	08.12. – 11.12.	20.000	180	21.600
15 Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin am Messeplatz Berlin			785.790	20.470	1.239.600
45 Gastveranstaltungen am Messeplatz Berlin			537.390	5.030	289.000
60 Veranstaltungen am Messeplatz Berlin			1.323.180	25.500	1.528.600
ASIA FRUIT LOGISTICA, Hongkong	Global Produce Events GmbH	07.09. – 09.09.	11.030	330	5.300
MeLa – Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau, Mühlengeez	Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengeez GmbH	15.09. – 18.09.	170.000	1.000	64.800
ITB Asia, Singapur	Messe Berlin (Singapore) Pte. Ltd.	21.10. – 23.10.	10.600	750	7.510
31 weitere Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin an anderen Standorten	E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, MAZ GmbH		445.960	3.216	374.120
94 Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und am Messeplatz Berlin			1.960.770	30.796	1.980.330

\* teils gerundet

# Das Veranstaltungsjahr 2011

## Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin

Die Unternehmensgruppe Messe Berlin erreichte mit rund 182 Millionen Euro im Jahr 2011 den bislang höchsten Umsatz in einem turnusmäßig veranstaltungsschwächeren ungeraden Jahr. Die Umsatzsteigerung beträgt gut 16 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 2009.

Zu den Höhepunkten im Jahre 2011 zählte der Spatenstich für ein zweites Messegelände am neuen Flughafen Berlin und der Beginn zum Neubau einer zweigeschossigen, kongresstauglichen Messehalle am Platz der ehemaligen Deutschlandhalle, dem CityCube Berlin.

Die Messe Berlin ist in ihrem breit aufgestellten Messeportfolio mit den internationalen Leitmesse, erfolgreichen Auslandsaktivitäten in Südostasien und dem florierenden Kongressgeschäft in einer starken Marktposition stabil aufgestellt.

Mit der internationalen Grünen Woche sowie der ITB, (The World's Leading Travel Trade Show), der IFA CONSUMER ELECTRONICS UNLIMITED, der FRUIT LOGISTICA (Internationale Messe für Früchte- und Gemüsemarketing, der WASSER BERLIN (Internationale Fachmesse + Kongress Wasser und Abwasser) führt die Messe Berlin im Jahr 2011 fünf international führende Branchenmessen in der Hauptstadt durch.

Zu den 60 Messen und Ausstellungen – darunter 15 Eigenveranstaltungen – kamen im Jahr 2011 mehr als 1,5 Millionen Besucher. Die Fachbesucherzahl lag bei rund 500.000. Die Eigenveranstaltungen am Messeplatz Berlin verzeichneten erneut eine weit über dem Durchschnitt liegende internationale Beteiligung: Von den 25.500 Ausstellern reisten mehr als 66 Prozent aus dem Ausland an.

In Südostasien veranstaltete sie mit der ITB Asia und der Asia Fruit Logistica erneut zwei wachsende internationale Fachmessen durch.

## Gastveranstaltungen

Der Bereich Guest Events begleitet Veranstalter in jeder Phase ihrer Messe- oder Eventorganisation und bietet seinen Kunden zusätzlich einen umfassenden Veranstaltungsservice, technische Unterstützung sowie konzeptionelle Beratungsleistungen. Für den Veranstalter ist das Team des Bereichs Guest Events der Ansprechpartner für alle Abläufe auf dem Messegelände, von der Terminsuche über die Vorbereitung bis hin zum Abbau.

Insgesamt wurden 45 Gastveranstaltungen bei der Messe Berlin durchgeführt.

5.030 Aussteller (2010: 4.500 Aussteller) präsentierten mehr als 289.000 Besuchern (2010 waren es 226.000 Besucher) ihre Produkte und Dienstleistungen. Mit einer vermieteten Ausstellungsfläche von 537.390 m<sup>2</sup> gegenüber 388.000 m<sup>2</sup> im Vorjahr war das Veranstaltungsjahr 2011 für den Bereich Guest Events ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr.

Als besonderes Highlight im Jahr 2011 ist das World Route Development Forum im Oktober zu benennen, denn diese Veranstaltung verzeichnete eine überaus hohe Teilnehmerzahl von 2.700 Fachbesuchern. Rekordverdächtig ist auch die Teilnahme von über 28.000 jungen Menschen aus ganz Europa gewesen, die sich beim 34. Europäischen Jugendtreffen der Communauté de Taizé vom 28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012 zum friedlichen Gedankenaustausch in Berlin versammelten. Mit der EINSTIEG ABI, der COSMETICA und der Boot und Fun Berlin feierten in diesem Jahr gleich drei Veranstaltungen ihr 10-jähriges Messenjubiläum in Berlin.

Neben langjährigen Geschäftsbeziehungen konnten aber auch wesentliche Akquisitionserfolge verzeichnet werden. Erstmals findet die IFRA 2013 auf dem Berliner Messegelände statt. Das Guest Event Team konnte neben der euroID für 2012 ebenfalls die Hospital Build Europe für die Messehallen gewinnen. Die EAS Euro Attraction Show, die Ecological Fair und die Asia Apparel Expo Berlin erweitern zusätzlich das Portfolio der ausländischen Veranstaltungen für das Jahr 2012.

Das Team der Gastveranstaltungen begann im Jahr 2011 auch mit den Vorbereitungen auf das neue Messegelände „Berlin Expo Center Airport“, das direkt neben dem künftigen Hauptstadtflughafen BER, entsteht und mit Ende Mai 2012 fertiggestellt ist.

Der Kongressbereich der Messe Berlin verzeichnete 2011 einen guten Geschäftsverlauf. Im Internationalen Congress Centrum (ICC Berlin), im Palais am Funkturm sowie in den Messehallen wurden insgesamt 438 Tagungen und Shows mit rund 161.350 Teilnehmern durchgeführt. Bei den rund 146.000 Konferenzteilnehmern lag der Anteil auswärtiger Kongressbesucher mit nahezu 74 Prozent besonders hoch.

Zu den besonderen Highlights im Kongresskalender 2011 zählten u. a. die folgenden Veranstaltungen: der internationale Liver Congress 2011 mit rund 8.000 Spezialisten, der IFCC WorldLab Berlin 2011 mit rund 4.000 Teilnehmern, der International Congress on ADHD mit rund 2.000 Teilnehmern, der Hauptstadt-Kongress Medizin und Gesundheit mit rund 8.000 Experten, der European Biomass Conference and Exhibition mit rund

## Kongresse

1.500 Branchenvertretern, der Hauptstadtkongress für Anästhesiologie und Intensivtherapie mit rund 3.000 Anästhesisten, der European Congress of Chemical Engineering mit rund 2.000 Branchenvertretern, der Annual Congress of the European Society of Intensive Care Medicine mit rund 3.200 Intensivmedizinern, der 31st Congress of the Société Internationale d'Urologie mit rund 4.500 Teilnehmern, der Deutsche Kongress für Orthopädie-Unfallchirurgie 2011 mit rund 11.000 Teilnehmern, die DDG-Herbsttagung und der Weltdiabetestag 2011 mit rund 2.000 Teilnehmern, der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde mit über 7.000 Teilnehmern, der Deutsche Kongress für Perinatale Medizin mit 2.000 Teilnehmern. Darüber hinaus waren die Hauptversammlungen der Daimler AG und der Lufthansa AG sowie die Betriebsversammlungen der Commerzbank AG und der Berliner Bank AG weitere herausragende Veranstaltungsereignisse im Geschäftsjahr 2011.

Auch die Ausrichtung der Google Developer Conference, die aus München nach Berlin zog, gilt als Zugewinn für das Veranstaltungsportfolio des Kongressbereichs.

Als technische Bereicherung im Jahre 2011 konnte das ICC Berlin als erstes deutsches Kongresszentrum eine freie WiFi-Zone in allen Foyers anbieten.

Für seine Leistungen wurde das Kongress-Team auf der Branchen-Leitmesse IMEX 2011 mit dem wichtigen IAPCO Supplier Award wiederholt ausgezeichnet.



[www.gruenewoche.de](http://www.gruenewoche.de)



**Internationale  
Grüne Woche Berlin –  
Ausstellung für Ernährungs-  
wirtschaft, Landwirtschaft  
und Gartenbau  
21.01.–30.01.2011**

Mit einem deutlichen Besucher-Plus endete die Internationale Grüne Woche Berlin 2011. Über 415.000 Besucher strömten vom 21. bis 30. Januar 2011 in die Messehallen unter dem Berliner Funkturm. Die Pro-Kopf-Ausgaben der Verbraucher waren mit 110 Euro im Vergleich zum Vorjahr höher und bescherten den Ausstellern Umsätze von mehr als 45 Millionen Euro. Erneut wurden über 100.000 Fachbesucher im Verlauf der Messe registriert, die sich unter anderem auch auf den rund 300 messebegleitenden Konferenzen und Seminaren zum Informationsaustausch trafen. Mit dem hochkarätig besetzten „Global Forum for Food and Agriculture“, auf dem unter anderem rund 50 Agrarminister sowie 500 Vorstände und leitende Angestellte von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft diskutierten, hat die Grüne Woche ihren Stellenwert als weltweit bedeutendste agrarpolitische Veranstaltung einmal mehr unter Beweis gestellt. Mit einer Beteiligung von 1.630 Ausstellern aus 57 Ländern und einer Ausstellungsfläche von 115.000 Quadratmetern erreichte die weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau das Rekordniveau der Vorjahre.

Rund 200 Spitzenpolitiker aus dem In- und Ausland statteten der Grünen Woche mit ihren Delegationen einen Besuch ab. Die Präsenz von rund 5.000 Medienvertretern aus 73 Ländern sorgte für weltweite Berichterstattung. Zusätzlich zum Besucheraufkommen hielten sich im Tagesdurchschnitt rund 10.000 Beteiligte wie Aussteller und Standpersonal, Service- und Dienstleistungskräfte sowie Medienvertreter in den Messehallen auf.



**FRUIT LOGISTICA –  
Internationale Messe  
für Früchte- und  
Gemüsemarketing  
09.02.–11.02.2011**



[www.fruitlogistica.de](http://www.fruitlogistica.de)

Die FRUIT LOGISTICA 2011 hat mit der Präsenz aller wichtigen Entscheidungsträger der Branche, Geschäftsabschlüssen in Milliardenhöhe sowie einem erneuten Aussteller- und Besucherrekord ihre Funktion als globale Leitmesse der Fruchthandelsbranche unterstrichen. Über 56.000 Fachbesucher aus 132 Ländern informierten sich auf dem bedeutendsten Messeereignis der internationalen Fruchthandelswelt. Die herausragenden Qualitätskriterien der FRUIT LOGISTICA 2011 waren die Internationalität der Messe, der globale Marktüberblick im Ausstellungsbereich sowie die hohe Entscheidungskompetenz der Branchenvertreter. Aussteller und Fachbesucher lobten die ausgezeichneten Kontakte zum Groß- und Einzelhandel, zu den Obst- und Gemüseerzeugern und zum Im- und Export. Obwohl Geschäftsabschlüsse nicht im Vordergrund der Messebeteiligung standen, konnten die Aussteller Verträge und Geschäftsvereinbarungen in Höhe von mehreren Milliarden Euro abschließen.

2.450 Aussteller aus 84 Ländern präsentierten die komplexe Logistik, die die Versorgung der Verbraucher mit frischem Obst und Gemüse zu jeder Jahreszeit, an jedem Ort der Welt und in bestmöglicher Qualität sicherstellt. Der Anteil ausländischer Aussteller lag bei rund 90 Prozent. Über 1.000 Medienvertreter aus 50 Ländern akkreditierten sich für den Fruchthandelsgipfel in Berlin.



**FRESHCONEX –  
Internationale Messe  
und Kongress für  
Fresh-cut Convenience  
09.02.–11.02.2011**

[www.freshconex.de](http://www.freshconex.de)

Die FRESHCONEX hat bei ihrer vierten Auflage ein deutliches Plus bei den Fachbesuchern registriert. Über 11.000 Branchenexperten aus allen Kontinenten verschafften sich vom 9. bis 11. Februar 2011 einen konzentrierten Marktüberblick über das Produkt- und Dienstleistungsangebot der rund 100 Aussteller aus 18 Ländern. Das entspricht einer Steigerung um 57 Prozent bei den Fachbesuchern. Die große Internationalität und hohe Entscheidungskompetenz kennzeichneten dabei die Fachbesucher der einzigen europäischen Fachmesse für die Trendprodukte des Frische Convenience-Segments „Obst und Gemüse“.

Im Rahmen der dreitägigen Fachmesse bot das Business Forum der FRESHCONEX eine kompakte Informationsmöglichkeit zu den aktuellen Trends dieser hochempfindlichen Lebensmittelprodukte. Ausgerichtet wurde das Forum vom Fresh Convenience Magazine (GB) und der United Fresh Produce Association (USA).





ITB Berlin – The World's  
Leading Travel Trade Show  
09. 03. – 13. 03. 2011



[www.itb-berlin.de](http://www.itb-berlin.de)

Mit einem deutlichen Plus bei Einkäufern aus dem Ausland und den besten Ausstellerzahlen aller Zeiten ging die 45. ITB Berlin zu Ende. Die internationale Leitmesse der Reiseindustrie konnte trotz Bahnstreik stabile Fachbesucherzahlen auf Vorjahresniveau verzeichnen. Gute Messegeschäfte gaben dem Aufschwung in der Tourismusbranche zusätzlichen Schub.

Zwei Ministergipfel sorgten bei der 45. ITB Berlin für eine starke Präsenz aus internationaler Politik und Diplomatie. Der „UNWTO Silk Road Ministers' Summit“ brachte den nachhaltigen Seidenstraßen-Tourismus einen entscheidenden Schritt voran. Im Rahmen des „ITB CSR Day“ fand der erste „Ministers' Summit on Climate Change in Asia-Pacific“ statt.

11.170 ausstellende Unternehmen aus 188 Ländern zeigten vom 9. bis 13. März 2011 erneut das komplette Spektrum der internationalen Reiseindustrie. Das neu geschaffene Forum „eTravel World“ hat mit Präsentationen und Seminaren mehrere tausend Interessierte angezogen und war ein voller Erfolg.

Die Anzahl der Fachbesucher blieb mit 110.800 stabil. Der ITB Berlin Kongress mit insgesamt 14.000 Teilnehmern konnte hingegen eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Berliner und Brandenburger zog es am Wochenende trotz der ersten Frühlingstage mit strahlendem Sonnenschein in großer Zahl in die Messehallen. Rund 60.000 Privatbesucher nutzten die Chance, sich aus erster Hand über Reiseziele in 188 Ländern zu informieren. Insgesamt kamen 170.800 Besucher zur ITB 2011.



[www.conhit.de](http://www.conhit.de)



conhit – Connecting  
Healthcare IT  
05. 04. – 07. 04. 2011

Zum vierten Mal traf sich die Healthcare IT-Branche zur conhit in Berlin. Vom 5. bis 7. April 2011 präsentieren 240 Aussteller auf der integrierten Gesamtveranstaltung aus Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking IT-Lösungen für Kliniken und niedergelassene Ärzte sowie neue Versorgungsformen. Im Vergleich zur ersten conhit im Jahr 2008 entspricht dieser Zuwachs 67 Prozent.

Erstes Partnerland war im Jahr 2011 die Niederlande, die sich mit einem Gemeinschaftsstand und 15 niederländischen Ausstellern präsentierte.

Im Jahr 2011 stand die conhit unter dem Motto: „IT im Gesundheitswesen – sicher, vernetzt und wirtschaftlich“. Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler hatte erneut die Schirmherrschaft der conhit übernommen.

Auf der europaweit größten und bedeutendsten themenspezifischen Industrie-Messe fanden 4.500 Fachbesucher (ca. 30 % mehr Teilnehmer als im Vorjahr) auf 12.000 Quadratmetern unter anderem Aussteller von Software für Krankenhäuser, für Rehabilitationskliniken und Heime, IT-Lösungen für Arztpraxen, Labore und Radiologien, Medizintechnik ebenso wie Telemedizin.



[www.wasser-berlin.de](http://www.wasser-berlin.de)

Vom 2. bis 5. Mai 2011 informierten sich auf dem Berliner Messegelände rund 28.000 Fachbesucher aus aller Welt bei 700 Ausstellern aus 35 Ländern auf 49.000 Quadratmetern über neueste Produkte und Dienstleistungen der internationalen Wasserwirtschaft. Eine starke Steigerung der Internationalität der Fachbesucher sowie der Aussteller kennzeichnen die WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2011.

Bei einer optimierten Laufzeit von vier statt fünf Veranstaltungstagen und einem zwei- statt dreijährigem Rhythmus verzeichnete Europas einzige Wasserfachmesse hohe Besucherzahlen. Der Anteil der ausländischen Fachbesucher stieg von 25 auf 33 Prozent.



[www.itprofits.de](http://www.itprofits.de)

Das innovative Business-Event der digitalen Welt – die IT-Profits – fand am 11. und 12. Mai 2011 zum siebten Mal auf dem Berliner Messegelände statt. Das Forum für IT-, Mobile- und Web-Service war Auftaktveranstaltung der Berlin Web Week.

Themen wie web-basierte Anwendungen, Cloud-Services und mobile Lösungen standen im Mittelpunkt der IT-Profits 2011, wobei dabei traditionell der persönliche und intensive Dialog der Teilnehmer und Besucher im Vordergrund stand.

Deutschlandpremiere hatte der CLOUD AWARD 2011 – der bundesweit erste Publikumspreis für SaaS-Angebote in der Cloud. Die IT-Profits prämierte zusammen mit T-Systems Multimedia Solutions die beliebteste Anwendung in der Cloud.

Auf dem zweitägigen Business-Event für IT, Web und Mobile informierten rund 200 Lösungsanbieter über die neusten Trends und Produkte der Branche. Insgesamt kamen rund 3.000 Besucher auf das Berliner Messegelände.

Die IT-Profits richtet sich an alle Branchen und Unternehmensbereiche: Marketing, Vertrieb, IT und Geschäftsführung.



LinuxTag –  
Internationaler  
Treffpunkt der Open  
Source Branche  
11.05. – 14.05.2011



[www.linuxtag.org](http://www.linuxtag.org)

Der LinuxTag, Europas führende Fachmesse und Konferenz zu Themen rund um Open Source, Linux und freier Software fand vom 11. bis 14. Mai 2011 statt. Zum größten Branchentreff seiner Art kamen 11.600 Besucher auf das Berliner Messegelände, um sich über Linux und Open-Source zu informieren und sich insbesondere persönlich auszutauschen.

Neben dem freien Vortragsprogramm und dem Business- und Behördenkongress, speziell für Unternehmen und öffentliche Institutionen, umfasst der LinuxTag traditionell eine Ausstellung mit Projekten und Unternehmen aus dem Open-Source-Umfeld. 120 Aussteller und zahlreiche Vortragende, darunter bedeutende Keynote-Speaker, zeigten ihre Lösungen und Ideen in mehr als 260 Veranstaltungen.

Die viertägige Veranstaltung für professionelle Benutzer, Entscheider, Entwickler, Einsteiger und die Community findet seit 1996 statt. Seit 2007 findet der LinuxTag jährlich auf dem Berliner Messegelände statt und hat in den letzten Jahren zum führenden Treffpunkt rund um Linux und Open Source in Europa entwickelt.



[www.ifa-berlin.de](http://www.ifa-berlin.de)



IFA 2011 – CONSUMER  
ELECTRONICS UNLIMITED  
02.09. – 07.09.2011

Handel und Konsumenten haben außerordentlich positiv auf die Rekordzahl an Produktpremierungen auf der IFA 2011 reagiert: Mit einem Ordervolumen von mehr 3,7 Milliarden Euro, rund 238.000 Besuchern und 1.440 Ausstellern endete die weltweit wichtigste und größte Messe für Consumer Electronics und Hausgeräte am 7. September 2011 in Berlin.

Die in großer Zahl präsentierten Innovationen und Produktpremierungen beeinflussten die Märkte zum Start in das Weihnachtsgeschäft positiv. Die IFA konnte so ihrer Rolle als weltweit wichtigste und größte Order- und Publikumsmesse für Consumer Electronics auch Jahr 2011 gerecht werden. Nach Ansicht aller bedeutenden Handelsunternehmen gibt es keinen besseren Zeitpunkt für die Einführung neuer Produkte als die IFA, da gut 45 Prozent des Jahresumsatzes der Consumer Electronics werden ab der IFA realisiert werden.

Das internationale Medieninteresse war auch im Jahr 2011 außerordentlich hoch. Maßgebliche TV-Sendergruppen wie ARD, n-tv, N24 und das International Broadcast Center, sind mit ihren Newspools auf der IFA vertreten gewesen. Aus dem International Broadcast Center in Halle 6.2 berichteten zahlreiche internationale Sender, wie Al-Jazeera-TV, AP Agentur, Bloomberg, BFM (Frankreich), BTV (China), CCTV (China), CETV(China), CNBC/ NBC, I Tele (Frankreich), Israeli TV, EBU (Schweiz), Servus TV (Österreich) und TF1(Frankreich).



Popkomm –  
The International  
Music Business Market  
07.09.–09.09.2011



[www.popkomm.de](http://www.popkomm.de)

Zum zweiten Mal fand die Popkomm im Rahmen der Berlin Music Week statt. Der internationale Branchentreff der Musik- und Entertainment-Industrie in Deutschland hat verdeutlicht: Die Musikwirtschaft ist im Umbruch. So stand die Vernetzung der Musikakteure mit dem digitalen Business im Mittelpunkt.

Als Plattform der Musik- und Entertainment-Industrie hat die Popkomm ebenso gezeigt, dass die Branchenvertreter aufgrund des Wandels mehr denn je Information und persönlichen Austausch wünschen.

Es finden derzeit konzeptionelle Überlegungen zur Neugestaltung der Popkomm statt, was zur Folge hat, dass die Messe im Jahr 2012 nicht im Rahmen der Berlin Music Week stattfinden wird.



[www.asiafruitlogistica.com](http://www.asiafruitlogistica.com)



ASIA FRUIT LOGISTICA  
HongKong – International  
Trade Fair for Fruit and  
Vegetable Marketing in Asia  
07.09.–09.2011

Die ASIA FRUIT LOGISTICA 2011 hat ihren wichtigen Stellenwert für den Frischfruchtmarkt mit einer deutlichen Steigerung bei den Fachbesuchern um fast ein Drittel im Vergleich zur Vorjahresveranstaltung unterstrichen. Über 5.300 hochrangige Fachbesucher aus 63 Ländern informierten sich über das Produkt- und Dienstleistungsangebot von 330 Ausstellern aus 33 Ländern, die die gesamte Wertschöpfungskette des grünen Sortiments abbildeten. Das dreitägige Event fand vom 7. bis 9. September 2011 im Hong Kong Convention and Exhibitor Centre (HKCEC) statt.

Das dynamische Wachstum des asiatischen Frischfruchtmarktes war unter anderem ein zentrales Thema auf dem begleitenden Asiafruit Congress mit 576 Delegierten aus 36 Ländern. Veranstaltet wurde die dreitägige Konferenz vom Asiafruit Magazine. Die ASIA FRUIT LOGISTICA findet in 2012 in der „AsiaWorld-Expo“ statt, dem modernsten Ausstellungszentrum nahe dem „Hong Kong International Airport“.



**MeLa – Fachausstellung  
für Landwirtschaft und  
Ernährung, Fischwirtschaft,  
Forst, Jagd und Gartenbau  
in Mühlengiez  
15. 09.–18. 09. 2011**



[www.mela-messe.de](http://www.mela-messe.de)

Die Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau in Mühlengiez fand vom 15. bis 18. September 2011 statt. Anknüpfend an die erfolgreichen Messen in den Jahren zuvor setzte die Veranstaltung ihre positive Entwicklung fort. So konnte die MeLa mit knapp 1.000 Ausstellern 2011 eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Insgesamt kamen rund 64.800 Besucher auf die Messe. Der Samstag, 17.09.2011, erreichte mit 22.400 Besuchern die Tagesspitze in der Messegeschichte. Besucher und Aussteller zogen eine positive Bilanz und zeigten sich sehr zufrieden, sowohl mit der Organisation vor Ort, als auch mit dem breit angelegten Messe Portfolio.

Ein weiteres Plus: Im 21. Jahr ihres Bestehens konnte Norddeutschlands größte Landwirtschafts- und Verbrauchermesse noch einmal an Vielfalt zulegen. Noch nie wurden so viele Tiere unterschiedlicher Rassen gezeigt wie im Jahr 2011.



**CMS – Cleaning.  
Management.Services.  
20. 09.–23. 09. 2011**

[www.cms-berlin.de](http://www.cms-berlin.de)

Mehr Fachbesucher aus dem In- und Ausland, hochzufriedene Aussteller sowie eine zuversichtliche Einschätzung der künftigen Branchensituation kennzeichneten die CMS 2011 Berlin - Cleaning.Management.Services. Vom 20. bis 23. September 2011 zeigten 360 Aussteller aus 20 Ländern eine komplette Marktübersicht über Produkte, Systeme und Verfahren der gesamten Reinigungstechnik und Reinigungschemie. Rund 15.500 Fachbesucher aus mehr als 60 Ländern informierten sich vier Tage lang über die Innovationen der Branche. Der Anstieg der Fachbesucher entspricht einer Steigerung um mehr als acht Prozent im Vergleich zur CMS 2009. Aussteller und Fachbesucher hoben in übereinstimmenden Aussagen die hohe Entscheidungskompetenz der Branchenvertreter sowie das komplette Angebotsspektrum an Neuheiten hervor, das die Internationale Fachmesse für Reinigungssysteme, Gebäudemanagement und Dienstleistungen auf 24.700 Quadratmetern Hallen- und Freigeländefläche präsentierte.

Die Branche zeigte sich mit einer Fülle von Innovationen gut gerüstet für die Herausforderungen des Marktes. Unverkennbar spielen Faktoren wie die Nachhaltigkeit unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten sowie gutes Design eine immer stärkere Rolle als Wettbewerbsvorteil.



**YOU – Europas größte  
Jugendmesse  
music – sports – lifestyle  
– education  
20.09.–25.09.2011**



[www.you.de](http://www.you.de)

Unter dem Motto „Mitmachen, Anfassen, Ausprobieren“ haben knapp 140.000 Teilnehmer vom 23. bis 25. September auf der YOU 2011 die coolsten Bands und die letzten Trends live erlebt, ihre Zukunft geplant und neue Sportarten entdeckt. Klassen von rund 300 Schulen aus Berlin und Brandenburg besuchten Europas größte Jugend-messe. An drei Tagen präsentierten 280 Aussteller auf 40.000 Quadratmetern das bisher vielfältigste Angebot der YOU.

Zahlreiche Musik- und Sportstars sowie die Tage der Berufsausbildung waren die Magneten der Veranstaltung.

Die „Tage der Berufsausbildung“ sind aus Sicht der Veranstalter, der IHK Berlin und der Handwerkskammer Berlin, auch im Jahr 2011 wieder sehr erfolgreich verlaufen.



[www.itb-asia.com](http://www.itb-asia.com)



**ITB Asia,  
Singapur –  
The Trade Show for  
the Asian Travel Market  
21.10.–23.10.2011**

Die dritte ITB Asia ging mit über 6.600 Besuchern zu Ende, das war einen Zuwachs von 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Als Wachstumsmotoren nennt die Messe Berlin (Singapur) neben der Vielfalt der angebotenen Expertenforen die anziehende Outbound-Nachfrage in Asien und mehr Qualität bei den geladenen 580 Einkäufern. Insgesamt 720 Aussteller aus 60 Ländern präsentierten sich auf dem Messegelände Suntech in Singapur. Erstmals nutzte mit Ägypten ein Partnerland die ITB Asia als Sprungbrett für intensivere Geschäftstätigkeiten in der asiatischen Reiseindustrie.

Die Dynamik der ITB Asia 2010 und die Expertenforen haben viele Aussteller veranlasst, bereits am letzten Messetag für das kommende Jahr zu buchen. Web in Travel (WIT), das Konferenzelement der ITB Asia, präsentierte sich in einem neuen Format: Etwa 400 ITB Asia Teilnehmer ließen sich in zwei WIT Clinics von den IT-Experten der Reisebranche beraten, wie sie mit ihren Websites Geld verdienen und soziale Medien effektiver einsetzen können.



IMPORT SHOP BERLIN

IMPORT SHOP BERLIN –  
DAS SCHÖNSTE DER WELT  
09. 11. – 13. 11. 2011



[www.importshop-berlin.de](http://www.importshop-berlin.de)

Die 50. Ausgabe des Import Shop Berlin schloss mit einer erfolgreichen Bilanz: Erneut kamen rund 40.000 Besucher zur exotischen Shoppingmeile unter dem Berliner Funkturm. Insgesamt präsentierten 550 Aussteller aus 58 Ländern ihre Produkte dem Messepublikum vor.

Zum Erfolg des 50. Import Shop Berlin hat der Auftritt des Partnerlandes Marokko einen wichtigen Beitrag geleistet. Die Umfrageergebnisse liegen in allen wichtigen Parametern auf dem hohen Niveau des Vorjahres.



[www.bootundfun.de](http://www.bootundfun.de)



Boot und Fun Berlin 2011  
18. 11. – 27. 11. 2011

Die Jubiläumsausgabe der 10. Boot und Fun Berlin präsentierte unter dem Motto „10 Jahre, 10 Tage, 10 Themen“ ein umfassendes Angebot im Wassersport und Wassertourismus.

Die Boot und Fun Berlin verzeichnete ein Besucherplus von 20 Prozent. Die jüngste der großen Bootsmessen Deutschlands beweist damit das anhaltende Interesse von Wassersportfreunden in der Region Berlin / Brandenburg. 650 Werften und Yachthändler sowie Hersteller und Anbieter von Ausrüstung, Zubehör und Dienstleistungen präsentierten ihre Angebote rund um den Wassersport vor rund 79.400 Besuchern. Besonderen Anklang fanden die Sonderausstellungsthemen „E-Boat-Salon“ und „Haus- und Pontonboote“.



[www.hippologica.de](http://www.hippologica.de)

Zur HIPPOLOGICA Berlin 2011 kamen 16 Prozent mehr Besucher als im Vorjahr. Die Pferdesportmesse bot den rund 21.600 Gästen durch die Kombination von anspruchsvollen, abwechslungsreichen, sportlichen Wettkämpfen, Zuchtpräsentationen, Ausstellung und Fachvorträgen eine optimale Mischung um die Themen Pferd, Pferdegesundheit und Sport. Letzterer war präsenter als im Vorjahr und tat der Messe gut, so der Tenor aller Beteiligten.

Zur Jubiläumsausgabe kamen mehr als 100 aktive Reiter und 15 verschiedene Pferderassen auf das 20.000 Quadratmeter große Gelände der internationalen Pferdesportmesse, auf der 180 Aussteller ihre Produkte präsentierten.

Zusammen mit dem Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. (LPBB) präsentierte die Pferdesportmesse in der Hauptstadt im Hippodrom in Halle 25 sportliche Highlights in unterschiedlichen Disziplinen.

## Konzern-Kapitalflussrechnung Messe Berlin GmbH

	2011 TEUR	2010 TEUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	1.037	6.306
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.988	11.502
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Rückstellungen	-2.470	8.357
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-289	-289
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	158	319
Zunahme der Vorräte, der Forderungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.793	-8.350
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.575	12.656
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.944</b>	<b>30.501</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4	430
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.030	-5.634
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.930	-1.029
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.225	-55
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen, abzüglich liquider Mittel	0	1.079
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich liquider Mittel	-492	-504
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26.673</b>	<b>-5.713</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	16.500	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-428	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.072</b>	<b>0</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.545	24.788
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	3	129
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	80.261	55.344
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>67.719</b>	<b>80.261</b>



# Lagebericht 2011

## Konzern und Messe Berlin GmbH

### Vorbemerkung

Messe Berlin – das Unternehmen

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Messemarkt Deutschland stabilisiert

### Geschäftsverlauf

Gesamtbeurteilung der Geschäfts- und Ertragsentwicklung 2011

Messegelände am Standort Selchow

Grundsteinlegung für den Neubau einer messetauglichen Kongresshalle

Erwerb eines 51%igen Anteils an der Gesellschaft FVF Messe-Event AG

### Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Ertragslage der Messe Berlin GmbH und des Konzerns

Eigenveranstaltungen

Kongresse

Gastveranstaltungen

Tochtergesellschaften

Auslandsveranstaltungen

Servicegesellschaften

Aufwendungen für das Berliner Messegelände

Sondereinflüsse auf die Ertragslage

Finanz- und Vermögenslage

Fremdfinanzierung

Cash-Flow Entwicklung

### Risikomanagement

Risikopolitik

Weiterentwickeltes Risikomanagementsystem

### Ausblick sowie Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen

Erwartetes wirtschaftliches Umfeld

Risikofelder

Strategische und organisatorische Ausrichtung des Konzerns

Planungsgrundlagen

Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung

Erwartete Finanz- und Vermögenslage

### Messe Berlin – das Unternehmen

Das Kerngeschäft der Messe Berlin besteht aus der Organisation von Messen und Kongressen am Messeplatz in Berlin. Das Messegelände unter dem Funkturm umfasst rund 160.000 Bruttoquadratmeter; dazu gehört auch das Internationale Congress Centrum Berlin (ICC Berlin). Das Gelände ist vom Hauptgesellschafter der Messe Berlin GmbH, dem Land Berlin, gepachtet.

Das Portfolio der Messe Berlin umfasst 30 Eigenveranstaltungen am Messeplatz Berlin, die sich durch Branchenvielfalt und einen überwiegend hohen Anteil ausländischer Aussteller und Besucher auszeichnen. Von den Eigenveranstaltungen sind sieben Messen internationale Leitveranstaltungen. Darüber hinaus ergänzen rund 50 Gastveranstaltungen das Angebot am Messeplatz unter dem Funkturm. Das ICC Berlin, Europas größtes Kongresszentrum, ist Gastgeber vieler hochkarätiger internationaler Kongresse und wurde systematisch vom Team der Messe Berlin in den letzten Jahren zum Marktführer in der Durchführung medizinischer Großkongresse entwickelt. Außerhalb des Messeplatzes Berlin werden national und international über Tochterunternehmen und Joint Ventures weitere Kongresse, Fachmessen und regionale Verbraucherausstellungen organisiert.

Darüber hinaus erbringen weitere Tochtergesellschaften Dienstleistungen für Aussteller und Besucher, u. a. in den Bereichen Standbau, Catering sowie im Bereich des Facility Managements.

Unterstützt wird der Vertrieb durch insgesamt 72 Auslandsvertretungen in 130 Ländern.

### Messemarkt Deutschland stabilisiert

Die Messen in Deutschland sind nach schwierigen Jahren infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise wieder auf leichtem Wachstumskurs. Dies bestätigt der AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft auf seiner Jahres-Pressekonferenz. Die Industrie sei im Jahre 2010 die Konjunkturlokomotive für die deutsche Wirtschaft gewesen. Da zahlreiche Industriesektoren auch im internationalen Vergleich stark gewachsen seien, hätte dies auch positive Auswirkungen auf die deutsche Messewirtschaft gehabt.

Für das Messejahr 2011 konnten nach den vorläufigen Zahlen des AUMA auf den 135 überregionalen Messen rund 159.000 Aussteller gezählt werden. Das sind 3% mehr als bei den vergleichbaren Vorveranstaltungen.

### Vorbemerkung

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Zahl der ausländischen Teilnehmer ist mit 4% überdurchschnittlich gewachsen, während die Beteiligung aus dem Inland mit einem Plus von 1% nur einen geringen Zuwachs hatte.

Die vermietete Fläche – Kerngröße des Umsatzes für Messegesellschaften – erzielte mit insgesamt rund 6,1 Mio. Quadratmetern ein Plus von 2% gegenüber den Vorveranstaltungen, nachdem es noch im Jahr 2010 einen Rückgang von 3% gegenüber dem Vorjahr gegeben hatte. Weitere Steigerungsraten der vermieteten Flächen erwartet der AUMA mittelfristig nicht.

Die Besucherrückgänge in den Jahren 2010 (minus 1%) und 2009 (minus 8%) konnten in 2011 mit einem Zuwachs von 4% teilweise kompensiert werden.

#### **Gesamtbeurteilung der Geschäfts- und Ertragsentwicklung 2011**

Mit einem Umsatz von EUR 182,1 Mio. erreichte die Unternehmensgruppe Messe Berlin im Jahr 2011 den bislang besten Wert in einem turnusmäßig veranstaltungsschwächeren ungeraden Jahr. Gegenüber dem Vergleichsjahr 2009 konnten Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert werden. Dies ist überwiegend bedingt durch die stabile Entwicklung der Eigen- und Gastveranstaltungen sowie durch erfolgreiche Akquisitionen in 2010, insbesondere im Kongressbereich, und unterstreicht den außerordentlich guten Geschäftsverlauf der Gruppe Messe Berlin im Geschäftsjahr 2011.

Zu den im Jahr 2011 durchgeführten 60 Messen und Ausstellungen – darunter 15 Eigenveranstaltungen – kamen im Jahr mehr als 1,5 Mio. Besucher. Die Eigenveranstaltungen am Messeplatz Berlin verzeichneten erneut eine weit über dem Durchschnitt liegende internationale Beteiligung: Von den 25.500 Ausstellern reisten mehr als 66% aus dem Ausland an.

Die von Veranstaltungen der Messe Berlin initiierten Ausgaben der auswärtigen Messe- und Kongressgäste brachten im vergangenen Jahr nach internen Schätzungen gut EUR 1,8 Mrd. Kaufkraftzufluss für die Hauptstadtregion. Die Berliner Messegesellschaft sicherte damit über 20.000 Arbeitsplätze in der Region Berlin/Brandenburg.

#### **Messegelände am Standort Selchow**

Im Geschäftsjahr 2011 wurde damit begonnen direkt neben dem künftigen Hauptstadtflughafen Berlin/Brandenburg ein neues Messegelände, das Berlin ExpoCenter Airport, aufzubauen. Neben der Entwicklung des Geländes durch die Messeimmobilien Selchow GmbH hat die Messe Berlin GmbH damit begonnen, auf dem Grundstück feste Messehallen zu errichten und bis Ende Mai 2012 fertigzustellen. Erstveranstaltung ist die ILA im September 2012.

#### **Grundsteinlegung für den Neubau einer messetauglichen Kongresshalle**

Die Messe Berlin erweitert ihre bestehende Hallenfläche und wird am Platz der ehemaligen Deutschlandhalle neben dem Haupteingang Süd eine neue messetaugliche Kongresshalle errichten. Als Grundlage hierzu wurde im Geschäftsjahr 2011 damit begonnen, die Deutschlandhalle abzureißen. Die Grundsteinlegung für die neue Halle soll im Mai 2012 erfolgen. Mit Schließung des ICC Berlin ab dem Jahr 2014 soll die neue Halle überwiegend für Kongressveranstaltungen genutzt werden, die bis dahin im ICC Berlin stattfanden. Damit kann die Messe Berlin die Durchführung von internationalen Kongressen in der weltweit anerkannten Qualität auch während der Sanierung des ICC Berlin gewährleisten.

#### **Erwerb eines 51%igen Anteils an der Gesellschaft FVF Messe-Event AG**

Mit Wirkung zum 23.09.2011 hat die Tochtergesellschaft der Messe Berlin, die MW Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH, 51% der Aktienanteile an der Gesellschaft FVF Messe-Event AG (FVF) erworben. Die neue Gesellschaft wird zunächst die beiden Publikumsmessen „Thurgauer Frühjahrsmesse“ und die „Schaffhauser Herbstmesse“ in der Schweiz durchführen.

#### **Ertragslage der Messe Berlin GmbH und des Konzerns**

Die Umsatzziele für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden deutlich übertroffen. Der Konzernumsatz von EUR 182,1 Mio. lag mit EUR 7,1 Mio. über dem Planumsatz von EUR 175,0 Mio. Zyklusbedingt ist der Umsatz um 16,2% gesunken. Nahezu proportional zum Umsatz ist der Materialaufwand um 15% zurückgegangen. Der Anstieg des Personal-aufwandes um EUR 5,8 Mio. ist im Wesentlichen auf die unterjährige Konsolidierung der Capital Facility GmbH & Co. KG in 2010 zurückzuführen. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresergebnis nach Ertragsteuern von rd. EUR 0,4 Mio. erzielt.

Im Vergleich zu 2009, das aufgrund turnusbedingter Veranstaltungszyklen besser als Vergleichsjahr heranzuziehen ist als das Vorjahr, ist der Konzernumsatz im Berichtsjahr deutlich um 15,6% gestiegen.

Messe Berlin Konzern	2011	2010	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	182,1	217,4	-35,3	-16,2
Bestandsveränderungen				
unfertige Leistungen	-0,1	-0,2	0,1	-50,0
Sonstige betriebliche				
Erträge	6,2	6,9	-0,7	-10,1
Materialaufwand	-115,3	-137,0	21,7	-15,8
Personalaufwand	-45,0	-39,2	-5,8	14,8
Sonstige betriebliche				
Aufwendungen	-19,2	-29,0	9,8	-33,8
Beteiligungsergebnis	0	1,8	-1,8	-100
<b>EBITDA</b>	<b>8,7</b>	<b>20,7</b>	<b>-12,0</b>	<b>-58,0</b>
Abschreibungen auf				
Anlagevermögen	-6,0	-11,5	5,5	-47,8
Zinsergebnis	-0,5	-0,4	-0,1	25,0
Außerordentliches				
Ergebnis	0	-1,0	1,0	-100,0
Steuern	-1,1	-2,5	1,4	-56,0
Ergebnisanteile				
Minderheiten	-0,7	-0,5	-0,2	40,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,4</b>	<b>4,8</b>	<b>-4,4</b>	<b>-91,7</b>
EBITDA in % vom Umsatz	4,8%	9,5%		

Hauptumsatzträger im Konzern ist die Muttergesellschaft, die Messe Berlin GmbH.  
Die Messe Berlin GmbH erwirtschaftet rd. 70% des Konzernumsatzes.

Messe Berlin GmbH	2011	2010	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	128,2	168,3	-40,1	-23,8
Sonstige betriebliche				
Erträge	7,2	7,4	-0,2	-2,7
Materialaufwand	-91,3	-114,4	23,1	-20,2
Personalaufwand	-25,8	-24,6	-1,2	4,9
Sonstige betriebliche				
Aufwendungen	-20,1	-27,5	7,4	-26,9
Beteiligungsergebnis	6,4	8,0	-1,6	-20,0
<b>EBITDA</b>	<b>4,6</b>	<b>17,2</b>	<b>-12,6</b>	<b>-73,3</b>
Abschreibungen auf				
Anlagevermögen	-4,4	-9,5	5,1	-53,7
Zinsergebnis	-0,4	-0,2	-0,2	100,0
Außerordentliches				
Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,0	-1,9	1,9	-100,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-0,2</b>	<b>5,5</b>	<b>-5,8</b>	<b>-103,6</b>
EBITDA in % vom Umsatz	3,6%	10,2%		

#### Eigenveranstaltungen

Aufgrund der für die Messebranche typischen Veranstaltungsrhythmen kann das turnusbedingte veranstaltungsschwächere Berichtsjahr 2011 nicht mit dem Vorjahr verglichen werden. Jedoch haben sich alle in 2011 stattgefundenen Veranstaltungen positiv entwickelt, insbesondere die internationalen Leitmessen im Portfolio der Messe Berlin. Die Internationale Grüne Woche Berlin, die FRUIT LOGISTICA, die ITB Berlin – The World's Leading Travel Trade Show und die IFA – Consumer Electronics Unlimited konnten die vermietete Fläche, die in der Messebranche wichtigste Kennziffer, steigern.

Auch die Spezial- und Regionalveranstaltungen konnten erfolgreich weiterentwickelt werden. Die ConhIT, die Wasser Berlin International sowie die CMS konnten mit Steigerungsraten bei den Besucherzahlen gegenüber den Vorveranstaltungen abschließen.

#### Kongresse

Ein gutes Geschäftsjahr bilanziert der Kongressbereich der Messe Berlin mit insgesamt 438 Tagungen und Shows sowie rund 161.350 Teilnehmern im Internationalen Congress Centrum Berlin (ICC Berlin), im Palais am Funkturm sowie in den Messehallen. Berlin hat sich vor allem als Standort internationaler Medizin-Kongresse profiliert. Mit 74% war dabei der Anteil auswärtiger Besucher unter den mehr als 146.000 Konferenzteilnehmern überdurchschnittlich hoch. Zahlreiche große Konferenzen wurden von Industrie-Ausstellungen auf dem Messegelände begleitet. Insgesamt fanden 15 Kongresse mit begleitender Ausstellung im Jahr 2011 statt. Die vermietete Bruttoausstellungsfläche betrug 85.600 qm.

#### Gastveranstaltungen

Mit einer vermieteten Ausstellungsfläche von 537.390 m<sup>2</sup> gegenüber 388.000 m<sup>2</sup> im Vorjahr war das Veranstaltungsjahr 2011 für den Bereich Guest Events ein Rekordjahr. Insgesamt wurden 45 Veranstaltungen im Jahr 2011 durchgeführt. 5.030 Aussteller präsentierten mehr als 289.000 Besuchern ihre Produkte und Dienstleistungen.

#### Tochtergesellschaften

Die außerhalb des Messegeländes organisierten Messen und Veranstaltungen, die bei den Tochtergesellschaften der Messe Berlin GmbH angesiedelt sind, haben sich deutlich positiv entwickelt. Insbesondere das Kongressgeschäft der K.I.T. Group GmbH liegt mit 19% deutlich über dem geplanten Umsatz für das Geschäftsjahr 2011.

In Zusammenarbeit mit dem Joint-Venture-Partner Deutscher Bauernverlag GmbH wurde der Ausbau der E.G.E. GmbH, deren Zielrichtung die bundesweite Veranstaltung von Agrarmessen ist, weiter ausgebaut. So erwarb die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 die Agrarunternehmertage (Münster) sowie die Regio Agrar Bayern (Augsburg).

#### Auslandsveranstaltungen

Zu den erfolgreichsten Eigenveranstaltungen des Konzernverbunds im Ausland zählen die ITB ASIA in Singapur und die ASIA FRUIT LOGISTICA in Hongkong. Infolge des stetigen Erfolges der ASIA FRUIT LOGISTICA als Asiens führende Handelsmesse für frisches Obst und Gemüse und einer Steigerung der vermieteten Fläche von 14% in 2011 wird sie im Jahre 2012 ihren Veranstaltungsort wechseln, um dem Flächenbedarf seitens der teilnehmenden Unternehmen aus nunmehr 30 Nationen gerecht zu werden.

Die ASIA FRUIT LOGISTICA wird vom 5. bis 7. September 2012 in der „AsiaWorld-Expo“, dem modernsten Ausstellungszentrum nahe dem „Hong Kong International Airport“, stattfinden.

Von der weiterhin starken Nachfrage der chinesischen Bevölkerung nach Reiseleistungen konnte die globale Reiseindustrie im Jahr 2011 wichtige Impulse für die ITB ASIA verzeichnen, die vom 19. und 21. Oktober 2011 zum vierten Mal in Singapur stattgefunden hat. Aussteller aus über 70 Ländern nahmen an der Messe teil, unter anderem aus Botswana, Finnland, Kroatien und dem Irak. Die ITB ASIA plant in 2012 ihre Gesamtausstellungsfläche um 15 Prozent zu erhöhen.

#### Servicegesellschaften

Die Servicetöchter Capital Catering GmbH (gastronomische Versorgung), Capital Facility GmbH & Co. KG (technische Instandhaltung und infrastrukturelles Facility Management) und MB Capital Services GmbH (Messebau, Werbeflächenvermarktung und Eintrittskartenverkauf) verzeichneten aufgrund der Abhängigkeit zum Messegeschäft und des turnusmäßigen schwächeren Jahres 2011 gegenüber dem Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang. Gegenüber dem Planansatz konnten allerdings Umsätze und Ergebnisse gesteigert werden.

#### Aufwendungen für das Berliner Messegelände

Die hohen Kosten für die Wartung- und Instandhaltungsleistungen des Messegeländes inklusive des ICC Berlin belasten das Ergebnis der Messe Berlin GmbH erheblich.

Messe Berlin Konzern	Ist 2011		
	Konzern gesamt	davon Liegenschaften	davon Messen und Veranstaltungen
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	182,1	17,9	164,2
Direkt zurechenbare Aufwendungen	-124,2	-42,9	-81,3
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>57,9</b>	<b>-25,0</b>	<b>82,9</b>
Personalkosten	-41,8	-17,2	-24,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-14,6	-10,0	-4,6
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1,5</b>	<b>-52,2</b>	<b>53,7</b>

#### Sondereinflüsse auf die Ertragslage

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von TEUR 616 und außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 963 belasten das Konzernergebnis.

#### Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögenslage der Unternehmensgruppe ist stabil. Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 9,9 Mio. gestiegen. Langfristige Aktiva haben sich auf Grund der Bauvorhaben (geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau EUR 22,2 Mio.) erhöht. Diesen steht langfristiges Fremdkapital in Höhe von EUR 34,7 Mio. gegenüber. Die liquiden Mittel sind um EUR 12,5 Mio. gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 30%.

Messe Berlin Konzern	2011 Mio. €	2010 Mio. €	Veränderungen ggü. Vorjahr Mio. €	%
Langfristige Aktiva	60,0	39,4	20,6	52,3
Kurzfristige Aktiva	93,8	104,5	-10,7	-10,2
<b>Aktiva</b>	<b>153,8</b>	<b>143,9</b>	<b>9,9</b>	<b>6,9</b>
Eigenkapital	46,5	45,8	0,7	1,5
Langfristiges Fremdkapital	35,7	18,5	17,2	93,0
Kurzfristiges Fremdkapital	71,6	79,6	-8,0	-10,0
<b>Passiva</b>	<b>153,8</b>	<b>143,9</b>	<b>9,9</b>	<b>6,9</b>

#### Fremdfinanzierung

Zur Finanzierung der Bauvorhaben – Berlin Expo Center Airport (Budget EUR 27 Mio.), Bau der Messehallen auf dem Messegelände Selchow (Budget EUR 16 Mio.) – wurden langfristige Darlehen in Höhe von EUR 25 Mio. (EUR 8 Mio. Messe Berlin GmbH, EUR 17 Mio. Messeimmobilien Selchow GmbH) aufgenommen. Die Darlehen sind zweckgebunden über KfW Mittel refinanziert. Alle Darlehen haben eine Laufzeit von 20 Jahren und werden mit 3,49% p. a. (Zinsbindung 10 Jahre) bzw. 3,69% (Zinsbindung 20 Jahre) verzinst.

Die Rückstellungen betreffen im Konzern im Wesentlichen Instandhaltungs- und Pensionsverpflichtungen sowie ausstehende Lieferantenrechnungen.

#### Cash-Flow Entwicklung

Die zyklusbedingten schwächeren Umsatz- und Ergebniszahlen des Berichtsjahres sowie korrespondierend erhöhte Instandhaltungstätigkeiten führten zu einem Rückgang des Cash-Flows aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 32,4 Mio. auf EUR -1,9 Mio.

Im Geschäftsjahr wurden im Konzern insgesamt EUR 23,0 Mio. in Sachanlagevermögen, EUR 2,5 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände sowie EUR 1,2 Mio. in das Finanzanlagevermögen investiert.

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)	2011 Mio. €	2010 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,9	30,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-26,7	-5,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16,1	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12,5	24,8
Konsolidierungskreis bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0	0,1
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	80,2	55,3
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	67,7	80,2

Messe Berlin GmbH Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)	2011 Mio. €	2010 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4,7	21,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22,2	-11,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18,9	9,8
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	59,8	50,0
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	40,9	59,8

## Risikomanagement

### Risikopolitik

Die Risikopolitik der Messe Berlin wird durch das Bestreben geprägt, nachhaltig zu wachsen und dabei unangemessene Risiken zu vermeiden. Dabei steht die Vermeidung von unangemessenen Risiken im Vordergrund. Das Handeln wird geprägt durch das bewusste Abwägen von Chancen und Risiken.

### Weiterentwickeltes Risikomanagementsystem

Die Messe Berlin verwendet zur Identifikation, Bewertung und Dokumentation von Risiken im Konzern ein Risikomanagementsystem, das regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft wird. Im Berichtsjahr 2011 wurde das Risikomanagement angepasst bzw. erweitert. Durch die Aufnahme einer Risikomatrix soll den einzelnen Bereichen das Identifizieren von möglichen Risiken erleichtert und der Blick auf bisher vielleicht noch nicht berücksichtigte Felder gelenkt werden.

Die Grundsätze sowie auch die Neuerungen des Risikomanagementsystems sind in einer Organisationsrichtlinie festgeschrieben. Alle wesentlichen Risiken werden auf der Ebene von Unternehmensbereichen und Tochtergesellschaften klassifiziert.

Die im Zuge der Klassifizierung gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für die Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Risikosituation des Konzerns. Das Risikomanagement ist ein fortlaufender Prozess. Neben der regelmäßigen Monatsberichterstattung mit einer permanenten Hochrechnung zum Jahresende auf allen Ebenen des Konzerns werden entsprechend ihrer Wesentlichkeit besondere Einzelrisiken halbjährlich in Form eines Konzern-Risiko-Reports an die Geschäftsführung sowie den Aufsichtsrat berichtet.

Die Überwachung der Risikoentwicklung in der Unternehmensgruppe erfolgt unter Berücksichtigung von Frühwarnindikatoren. Konjunkturelle Schwankungen werden als Risikofaktoren auf die Geschäftsentwicklung dargestellt. Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung werden Chancen und Risiken aller zukünftigen Geschäftsaktivitäten beurteilt und Markt- sowie Wettbewerbsveränderungen berücksichtigt. Unternehmerische Risiken bei der Erweiterung von Geschäftsfeldern und bei neuen Projekten werden nur dann eingegangen, wenn die Risiken beherrschbar bleiben.

### Erwartetes wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Regierung prognostiziert ein nur noch geringes Wachstum für die deutsche Konjunktur, so dass das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 um bis zu 1%, die Zahl der Erwerbstätigen aber auf insgesamt 41,3 Mio. wachsen wird.

Die Arbeitslosenquote wird voraussichtlich 6,8% sinken, das verfügbare Haushaltseinkommen soll sich um 3% erhöhen.

Vor diesem noch stabilen gesamtwirtschaftlichen Hintergrund erwartet der Branchenverband AUMA eine Zunahme der Aussteller- und Besucherzahlen von knapp 2% bei gleichbleibender Flächenvermietung. Für die Inlandsbeteiligungen wird ein leichter Rückgang erwartet, während das Ausland nach wie vor am deutschen Markt und an den deutschen Messen ein starkes Interesse haben soll.

### Risikofelder

Typische Risiken einer Messegesellschaft sind unter den Erwartungen bleibende Aussteller- und Besucherzahlen, Preisdruck bei Gastveranstaltungen sowie die Abwanderung von Messen an andere Standorte.

Vor allem Gelände- und Baurisiken sind für die Messe Berlin von besonderer Bedeutung:

Neben den großen Chancen, die sich durch das neue Veranstaltungsgelände BerlinExpo Center Airport am Flughafen ergeben, wurden die Risiken, die bei der Entwicklung eines neuen Geländes zwangsläufig entstehen, umfangreich analysiert und bewertet. Daher wurde auf weitestgehend risikoarme Verfahren und baufachliche Begleitung durch externe Sachverständige zurückgegriffen. Gleiches gilt für den neuen City Cube Berlin, in dem ab 2014 während der vom Land Berlin beschlossenen Sanierung des ICC das Kongressgeschäft durchgeführt wird. Die Gespräche mit den bisherigen und neuen möglichen Kongresspartnern stoßen auf positive Resonanz, so dass davon ausgegangen werden kann, dass alle Kongresse, die bisher im ICC stattfinden, auch im neuen City Cube Berlin durchgeführt werden können. Somit kann das Risiko, Teile des Kongressgeschäfts durch eine mehrjährige Schließung des ICC zu verlieren, derzeit als gering eingestuft werden.

Ein unvorhersehbares Risiko für die Gesellschaft ist ein möglicher, durch technische Havarien verursachter Sanierungsbedarf im ICC Berlin. Aufgrund des Zustandes der technischen Anlagen ist nicht auszuschließen, dass vor der geplanten sanierungsbedingten Schließung des ICC Ende 2013 weitere über den gewöhnlichen Betrieb hinausgehende, dringend erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um das Kongressgeschäft in dem Gebäude bis dahin aufrecht erhalten zu können.

### Strategische und organisatorische Ausrichtung des Konzerns

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2011 beschlossen, die Tochtergesellschaft Messewelten GmbH auf die Messe Berlin GmbH zu verschmelzen. Die einzige Veranstaltung der Gesellschaft, die Boot & Fun, wird in die Organisation der Messe Berlin eingebunden und in Zukunft als Eigenveranstaltung geführt.

## Ausblick sowie Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen

Das neue Ausstellungsgelände in Selchow wurde primär für die Durchführung der ILA ab dem Jahr 2012 geplant und entwickelt. Die einzigartige Lage des Geländes unmittelbar am neuen Flughafen Berlin/Brandenburg hat bereits vor Fertigstellung eine Reihe weiterer Interessenten angelockt.

Nach dem Abriss der Deutschlandhalle, der planmäßig Ende April beendet sein soll, wird mit dem Neubau des CityCube Berlin begonnen. Der Neubau, der am Platz der Deutschlandhalle errichtet wird, hat eine Bruttogeschossfläche von rd. 33.000 m<sup>2</sup>, eine vermietbare Hallenfläche von gut 13.000 m<sup>2</sup> und eine Vielzahl von kleineren Nebenräumen für Kongressveranstalter und Büros für die Teams des Kongressgeschäftes. Die Baukosten werden voraussichtlich ca. EUR 76 Mio. betragen. Die Finanzierung des Neubaus erfolgt durch die Messe Berlin GmbH. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der CityCube Berlin mit Beginn des Jahres 2014 eröffnet werden kann.

Es wird derzeit in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung des Landes Berlin erwogen, die jährliche Erstattung der Teilbewirtschaftungskosten für die Wartungs- und Instandhaltungsleistungen des Messegeländes und des ICC Berlin an die Messe Berlin um EUR 4 Mio. p. a. ab dem Jahr 2013 zu reduzieren. Im Gegenzug würden dann verursachungsgerecht Kosten für die Bewirtschaftung des Messe- und Veranstaltungsgeländes eingespart werden müssen.

Die Capital Catering GmbH hat in Zusammenarbeit mit einem Unternehmensberater Konzepte für eine Neuausrichtung der Gesellschaft erstellt und Vorschläge für die Realisation einer Expansionsstrategie erarbeitet. Neben einer Umstellung der internen Strukturen läge ein Schwerpunkt in der Errichtung einer zentralen Produktionsstätte. Die Umsetzungspläne sollen im 1. Halbjahr 2012 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Nach Übernahme von 100% der Anteile an der Capital Facility GmbH & Co. KG durch die Messe Berlin GmbH werden ab dem 1. Januar 2012 die Facilitymanagement-Kapazitäten der Messe Berlin GmbH und der Capital Facility & Co. KG zusammengeführt. Dies soll ermöglichen, die Capital Facility & Co. KG innerhalb der Unternehmensgruppe Messe Berlin als klassische Facilitymanagement-Gesellschaft aufzustellen, die auch am Markt außerhalb des Messegeländes Berlin wettbewerbsfähig ist. Buchhaltung und weitere administrative Aufgaben der Capital Facility & Co. KG wurden zu Jahresbeginn in die Messe Berlin integriert.

#### **Planungsgrundlagen**

Die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wird auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht plausibel und hinreichend wahrscheinlich, gleichwohl im wirtschaftlichen Umfeld mit großen Unsicherheiten behaftet sind, geplant.

Die tatsächliche Entwicklung kann daher unter Umständen deutlich von den getroffenen Annahmen und den daraus resultierenden Planungen und Trendaussagen abweichen. Vorgänge von besonderer Bedeutung auf die erwartete Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

#### **Erwartete Geschäfts- und Ertragsentwicklung**

Für das turnusmäßig veranstaltungsreiche Geschäftsjahr 2012 erwartet die Messe Berlin GmbH erneut eine deutliche Steigerung der relevanten Kennziffern gegenüber dem Vergleichsjahr 2010. Die internationalen Leitmessen waren bereits im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres gut gebucht. Die Unternehmensgruppe plant einen Konzernumsatz von rund 230 Mio. EUR und ein Ergebnis von rund 5,2 Mio. EUR. Zyklusbedingt wird für das Geschäftsjahr 2013 der Konzernumsatz mit knapp unter EUR 200 Mio. über dem Vergleichsjahr 2011 liegen. Das Konzernergebnis ist leicht negativ geplant.

#### **Erwartete Finanz- und Vermögenslage**

Die erwartete Finanz- und Vermögenslage ist nach derzeitigem Planungsstand geprägt von den Baumaßnahmen der Unternehmensgruppe.

Die Unternehmensgruppe bilanziert langfristige Kredite in Höhe von EUR 16,5 Mio., die der Finanzierung dieser Maßnahmen dienen. Die Aufnahme von weiteren Krediten in einer Größenordnung von EUR 40 Mio. zur Finanzierung des Neubaus City Cube Berlin ist für das Geschäftsjahr 2012 geplant.

29. Februar 2012

Raimund Hosch

Dr. Christian Göke

# Konzernabschluss und Jahresabschluss 2011

Konzern-Bilanz  
Messe Berlin GmbH  
zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. 12. 2011		31. 12. 2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	2.040		1.077	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	28		116	
3. Geleistete Anzahlungen	150	2.218	58	1.251
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	27.502		29.136	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.146		2.332	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.617		6.422	
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	22.224	56.489	180	38.070
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51		39	
2. Beteiligungen	26		26	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	42		42	
4. Geleistete Anzahlungen	1.200	1.319	0	107
		<b>60.026</b>		<b>39.428</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	191		214	
2. Unfertige Leistungen	573		681	
3. Waren	155		166	
4. Geleistete Anzahlungen	2.917	3.836	475	1.536
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.564		14.977	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.860		1.558	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		136	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.606	22.030	5.843	22.514
III. Sonstige Wertpapiere		0		29
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		67.719		80.232
		<b>93.585</b>		<b>104.311</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>125</b>		<b>189</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>41</b>		<b>0</b>
		<b>153.777</b>		<b>143.928</b>

Passiva	31. 12. 2011		31. 12. 2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	20.708		20.708	
II. Kapitalrücklage	12.578		12.578	
III. Andere Gewinnrücklagen	109		109	
IV. Konzernbilanzgewinn	11.136		10.759	
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	23		0	
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.949		1.665	
	<b>46.503</b>		<b>45.819</b>	
<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>		<b>97</b>		<b>130</b>
<b>C. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>		<b>4.545</b>		<b>4.835</b>
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen	14.697		13.755	
2. Steuerrückstellungen	1.210		2.804	
3. Sonstige Rückstellungen	31.379		33.197	
	<b>47.286</b>		<b>49.756</b>	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.500		0	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.935		23.859	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.193		6.408	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0		42	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		1.950	
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern TEUR 886 (i. Vj. TEUR 5.095) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 45 (i. Vj. TEUR 24)	4.529		8.729	
	<b>53.157</b>		<b>40.988</b>	
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2.189</b>		<b>2.400</b>
	<b>153.777</b>		<b>143.928</b>	



**Konzern-Gewinn-  
und Verlustrechnung  
Messe Berlin GmbH  
für die Zeit vom 1. Januar  
bis 31. Dezember 2011**

	TEUR	2011 TEUR	TEUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	182.087		217.422	
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-103		-219	
3. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 16; Vorjahr TEUR 105)	6.217	188.201	6.939	224.142
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-12.906		-12.954	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-102.396	-115.302	-124.039	-136.993
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-36.158		-32.256	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung TEUR 2.886; Vorjahr TEUR 1.741)	-8.876	-45.034	-6.969	-39.225
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.988		-11.502
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 34; Vorjahr TEUR 42)		-19.270		-29.014
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0		1.847
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0		2
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0; Vorjahr TEUR 34)		633		495
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen TEUR 822; Vorjahr TEUR 915)		-1.105		-931
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>2.135</b>		<b>8.821</b>
13. Außerordentliche Erträge		1		0
14. Außerordentliche Aufwendungen		0		-976
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.086		-2.502
16. Sonstige Steuern		-12		-13
<b>17. Konzernjahresüberschuss</b>		<b>1.038</b>		<b>5.330</b>
18. Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn		-661		-491
<b>19. Konzerngewinn</b>		<b>377</b>		<b>4.839</b>
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		10.759		5.920
<b>21. Konzernbilanzgewinn</b>		<b>11.136</b>		<b>10.759</b>

Eigenkapitalpiegel für das  
Geschäftsjahr 2011

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital TEUR	Währungs- umrechnung TEUR	Eigenkapital des Mutter- unternehmens TEUR	Eigenkapital der Minderheiten TEUR	Konzern- eigenkapital TEUR
1. 1. 2010	20.708	12.578	6.029	–	39.315	–34	39.281
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	–	–	<b>4.839</b>	–	<b>4.839</b>	<b>491</b>	<b>5.330</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	1.208	1.208
31. 12. 2010	20.708	12.578	10.868	–	44.154	1.665	45.819
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	–	–	<b>377</b>	–	<b>377</b>	<b>660</b>	<b>1.037</b>
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	23	23	–	23
Gewinnausschüttung	–	–	–	–	–	–428	–428
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	52	52
<b>31. Dezember 2011</b>	<b>20.708</b>	<b>12.578</b>	<b>11.245</b>	<b>23</b>	<b>44.554</b>	<b>1.949</b>	<b>46.503</b>

# Anhang 2011

## Konzern und Messe Berlin GmbH

### Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkungen
2. Konsolidierungskreis
3. Konsolidierungsgrundsätze

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

4. Grundlagen
5. Anlagevermögen
6. Umlaufvermögen
7. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
8. Sonderposten
9. Rückstellungen und Verbindlichkeiten
10. Latente Steuern
11. Fremdwährungsumrechnung

### Erläuterungen zu den Bilanzen

12. Anlagevermögen
13. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
14. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
16. Eigenkapital
17. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung
18. Sonderposten für Investitionszuschüsse
19. Rückstellungen
20. Verbindlichkeiten
21. Latente Steuern
22. Außerbilanzielle Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
23. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

### Erläuterungen zu den Gewinn- und Verlust- rechnungen

24. Umsatzerlöse
25. Sonstige betriebliche Erträge
26. Sonstige betriebliche Aufwendungen
27. Mitarbeiter
28. Abschreibungen
29. Außerordentliches Ergebnis
30. Steuern

### Erläuterungen zur Kapital- flussrechnung

31. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

32. Geschäftsführung und Aufsichtsrat
33. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Anlage 1: Aufstellung des Anteilsbesitzes

Anlage 2: Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011

Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens der Messe Berlin GmbH für das Geschäftsjahr 2011

### 1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der Messe Berlin GmbH und der Konzernabschluss werden nach handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Konzernrechnungslegung aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnungen sind nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Zur Vereinfachung der Berichterstattung werden der Anhang der Messe Berlin GmbH und der Konzernanhang zusammengefasst. Die Erläuterungen betreffen, soweit nicht anders vermerkt, beide Abschlüsse. Darstellungswährung ist Euro (EUR). Sofern nicht anderweitig angegeben, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) berichtet.

Der von der Messe Berlin aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und bekannt gemacht.

Gegenstand des Unternehmens Messe Berlin GmbH ist das Veranstellen, Durchführen und Betreuen von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Tagungen, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen zur Stärkung des Messeplatzes Berlin im In- und Ausland sowie die Teilnahme an Veranstaltungen dieser Art und alle mit derartigen Geschäften zusammenhängenden Aktivitäten.

### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Messe Berlin GmbH dreizehn inländische und zwei ausländische Unternehmen einbezogen (Vorjahr: dreizehn inländische und ein ausländisches Unternehmen). Mit Wirkung zum 23. September 2011 haben wir erstmals die zum 22. August 2011 gegründete FVF Messe-Event AG mit Firmensitz in Frauenfeld in der Schweiz vollkonsolidiert.

### Sonstige Erläuterungen

### Anlagen

### Allgemeine Angaben

Die MW Messe-Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH hält 51% der Aktien an dieser Gesellschaft.

Neben der FVF Messe-Event AG werden im Wege der Vollkonsolidierung folgende Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

Capital Catering GmbH, Berlin  
MB Capital Services GmbH, Berlin  
CSG-Team GmbH, Berlin

Capital Facility GmbH & Co KG, Berlin  
MW Messe- Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH, Wolfsburg  
Messewelten GmbH, Berlin

E.G.E. European Green Exhibition GmbH, Berlin  
MAZ Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengiez GmbH, Mühlengiez  
Global Produce Event GmbH, Berlin

K.I.T. Group GmbH, Berlin  
Festival Technical Event Management GmbH, Berlin  
K.I.T. Congress Incentives GmbH, Dresden

Messe Berlin (Singapore) Pte. Ltd., Singapore

Alle Unternehmen stehen unter einheitlicher Leitung der Messe Berlin GmbH bzw. der Messe Berlin GmbH steht mittel- oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zu.

An der Messeimmobilien Selchow GmbH, mit Sitz in Selchow, hält die Messe Berlin GmbH 50% der Anteile. Die Gesellschaft wird quotaal im Konzernabschluss berücksichtigt.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden die Capital Facility Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin, die Berlin Fashion Week GmbH, Berlin, i. L. sowie die zum 22. Juli 2011 gegründete WHS Foundation GmbH. Die Gesellschaften sind für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung. Es wird vom Wahlrecht nach § 296 Absatz 2 Gebrauch gemacht.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze

Abschluss-Stichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2011. Die Erstkonsolidierung erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, zu dem die Möglichkeit der Beherrschung des Vermögens und der finanziellen und operativen Handlungen des erworbenen Unternehmens auf den Konzern übergeht.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Dabei werden die Wertansätze der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit den Zeitwerten der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Aktiva und Passiva der Tochtergesellschaften verrechnet. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. auf den am Bilanzstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden in einem planmäßigen Verfahren erfolgswirksam aufgelöst, soweit nicht Verluste oder Aufwendungen gegen eine Auflösung sprechen.

Für die erstmalig vor dem 1. Januar 2009 konsolidierten Unternehmen wird für die Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode beibehalten (§ 301 Absatz 1 S. 2 Nr. 1 a. F. HGB).

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden – sofern wesentlich – herausgerechnet.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse erfolgt zum Abschluss-Stichtag – mit Ausnahme des Eigenkapitals – zum Devisenkassamittelkurs. Das Eigenkapital (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag) der ausländischen Gesellschaften wird zu historischen Kursen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zu Durchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Position Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

### 4. Grundlagen

Die konzerneinheitlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind – bis auf folgende Ausnahmen – grundsätzlich unverändert zum Vorjahr:

Fremdwährungsdifferenzen werden, abweichend vom Vorjahr, im Berichtsjahr ergebnisneutral in den Posten Eigenkapital aus Fremdwährungsdifferenz eingestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Zugänge an Geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 410 nicht übersteigen, werden im Berichtsjahr voll abgeschrieben. In den Vorjahren wurden abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Wertpapiere werden, soweit sie dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus der Altersversorgungsverpflichtung dienen, mit den entsprechenden Schulden verrechnet. Ein aus der Aufrechnung resultierender aktiver Überhang wird als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

#### **5. Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen auf die niedrigeren beizulegenden Werte am Bilanzstichtag vorgenommen.

Für das Gastronomie-Kleininventar, welches regelmäßig ersetzt wird und vom Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, wird ein Festwert gebildet. Auf Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden die Grundsätze des § 6 Absatz 2 EStG bzw. § 6 Absatz 2a EStG angewandt. Sie werden im Jahr des Zugangs voll bzw. über fünf Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung, zu dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.

#### **6. Umlaufvermögen**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag, unfertige Leistungen zu Herstellkosten bewertet. Die Herstellkosten künftiger Veranstaltungen setzen sich aus quantifizierbaren, direkt zurechenbaren Einzelkosten (Material- und Fertigungseinzelkosten) sowie angemessenen Fertigungsgemeinkostenanteilen zusammen. Allgemeine, nicht herstellungsbezogene Kosten werden nicht mit aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.

Einzelrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere werden mit Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert und, soweit sie dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet.

Finanzmittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks und werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.

#### **7. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Ausgewiesen werden aktive Überhänge aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen mit den entsprechenden Verpflichtungen. Dabei sind die Vermögensgegenstände dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Anfallende Erträge und Aufwendungen werden ebenfalls entsprechend verrechnet.

#### **8. Sonderposten**

Ausgewiesen werden Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand, die für die Anschaffung von Sachanlagen gewährt wurden. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

#### **9. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen bewertet.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Bei der Bewertung werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 10. Latente Steuern

Auf temporäre Differenzen zwischen den Ansätzen in der Handelsbilanz und den steuerrechtlichen Wertansätzen sowie auf Verlustvorträge werden latente Steuern ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Summe verrechnet; ein sich hieraus ergebender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt. Dies gilt auch für aktive latente Steuern im Konzernabschluss.

#### 11. Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden in Übereinstimmung mit § 256a HGB das Anschaffungskostenprinzip und das Realisationsprinzip nicht angewandt.

#### 12. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz der Messe Berlin und in der Konzernbilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2011 sind im jeweiligen Anlagespiegel (Anlage 2 und Anlage 3 des Anhangs) dargestellt. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2011 wurde dem Anhang in Anlage 1 beigefügt.

Rückwirkend zum 1. Januar 2011 wurde auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 6. Juli 2011 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tag die Popkomm GmbH mit Sitz in Berlin durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung und ohne Abwicklung als Ganzes auf die Messe Berlin GmbH verschmolzen. Der sich ergebende Verschmelzungsgewinn in Höhe von TEUR 0,6 wird im außerordentlichen Ergebnis der Messe Berlin GmbH dargestellt.

Mit Wirkung zum 22. Juli 2011 wurde die WHS Foundation GmbH gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 25. Die Messe Berlin GmbH hält 100% der Anteile.

Die Zugänge zum Finanzanlagevermögen der Messe Berlin GmbH betreffen im Wesentlichen eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage der MW Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH, Wolfsburg (TEUR 600) zum Erwerb von 51% der Anteile an der FVF Messe-Event AG in der Schweiz (TEUR 645) sowie eine vertraglich vereinbarte Anzahlung in Höhe von TEUR 1.200 zum Erwerb weiterer Anteile an der K.I.T Group GmbH in 2012.

Die E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, Berlin, hat mit Wirkung vom 1. Juni 2011 die Rechte an den Agrarunternehmertagen und an der Regio Agrar Bayern im Wert von TEUR 1.069 erworben.

Die wesentlichen Zugänge im Sachanlagevermögen betreffen Anzahlungen und Anlagen im Bau und resultieren aus den Baumaßnahmen der Messe Berlin GmbH (TEUR 17.488) und der Messeimmobilien Selchow GmbH (TEUR 4.622). Die von der MB Capital Services GmbH vormals angeschafften Zelte (TEUR 2.788), die zur Weitervermietung bestimmt sind, wurden zum gemeinen Wert von (TEUR 1.967) zum 1. Juli 2011 an die Messe Berlin GmbH veräußert.

Im Berichtsjahr wurden im Konzern außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von TEUR 616 und auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 963 vorgenommen.

#### 13. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Messe Berlin GmbH (TEUR 25.447; Vorjahr TEUR 25.686) haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Im Konzern (TEUR 22.030; Vorjahr TEUR 22.514) werden sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 69 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

Gegen den Hauptgesellschafter der Messe Berlin GmbH – das Land Berlin – bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.860. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Messe Berlin GmbH (TEUR 7.538; Vorjahr TEUR 6.509) resultieren im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen der Messe Berlin GmbH (TEUR 8.326; Vorjahr TEUR 5.182) handelt es sich überwiegend um geleistete Anzahlungen (TEUR 4.732; Vorjahr TEUR 2.082) und Forderungen an Finanzämter (TEUR 3.119; Vorjahr TEUR 1.204). Der Anstieg der Forderungen an Finanzämter lässt sich mit erhöhten Vorsteueransprüchen aus den Bautätigkeiten der Messe Berlin erklären.

#### 14. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (im Konzern TEUR 125; Vorjahr TEUR 189) werden ausschließlich Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag ausgewiesen.

#### 15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Ausgewiesen wird ein aktiver Überhang in Höhe TEUR 41 aus der Verrechnung von Fondsvermögen der Capital Facility GmbH & Co. KG mit einem Zeitwert von TEUR 240, welches dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und mit Verpflichtungen aus Langzeitarbeitskonten in Höhe von TEUR 199 verrechnet wurde.

## 16. Eigenkapital

Die Bestandteile und Veränderungen des Konzerneigenkapitals sind im Konzerneigenkapitalspiegel dargestellt.

Das kumulierte erwirtschaftete Kapital umfasst die erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden.

Die Anteile anderer Gesellschafter (TEUR 1.946) betreffen das Stammkapital und die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter der E.G.E European Green Exhibition GmbH (TEUR 1.097), der Global Produce GmbH (TEUR 68), des K.I.T Group GmbH Teilkonzerns (TEUR 739) sowie der F.V.F. Messe-Event AG (TEUR 42).

Aus der Umrechnung des Eigenkapitals, des in Singapur Dollar aufgestellten Abschlusses der MB (Singapore) Ltd. Pte., ergibt sich eine Differenz aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 23. Die Differenz wird ergebnisneutral unter der Position „Eigenkapital aus Währungsumrechnung“ im Konzernabschluss dargestellt.

## 17. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der aus der Erstkonsolidierung der Tochtergesellschaften der K.I.T. Group GmbH entstandene passive Unterschiedsbetrag in Höhe von vormals TEUR 130 wurde im Berichtsjahr planmäßig erfolgswirksam aufgelöst (TEUR 33) und weist zum 31. Dezember 2011 einen Bestand von TEUR 97 aus.

## 18. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ausgewiesen werden öffentliche Finanzierungshilfen im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung für Investitionsvorhaben. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der Investition linear aufgelöst und betrifft in voller Höhe die Messe Berlin GmbH.

## 19. Rückstellungen

Die im Konzern ausgewiesenen Rückstellungen für Pensionen (TEUR 14.697; Vorjahr TEUR 13.755) wurden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an ehemalige und aktive Mitarbeiter der Messe Berlin GmbH und der Capital Facility GmbH & Co. KG sowie für deren Hinterbliebene gebildet. Sie basieren auf einzelvertraglichen Zusagen und Betriebsvereinbarungen. Zinsanteile aus den Pensionen in Höhe von TEUR 822 für den Einzelabschluss bzw. TEUR 915 für den Konzern wurden als Zinsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode).

Der Rückstellungsberechnung wurde ein Rechnungszins von 5,13% p. a. (Vorjahr 5,15% p. a.) sowie ein Renten- und Gehaltstrend von 2% p. a. bzw. 3% p. a. (Vorjahr 2% p. a. bzw. 3% p. a.) zugrunde gelegt. Die Lebenserwartung wurde entsprechend den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt.

Für das Berichtsjahr werden im Konzern Steuerrückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.210 ausgewiesen. Darüber hinaus sind in den ausgewiesenen Steuerrückstellungen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 189 (Vorjahr TEUR 118) enthalten sowie ein Mehrsteuerergebnis in Höhe von rd. TEUR 100 aus der steuerlichen Außenprüfung für den Prüfungszeitraum 2005 bis 2007.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren rechtlichen und faktischen Verpflichtungen gegenüber Dritten, deren Erfüllung wahrscheinlich ist und deren Höhe zuverlässig eingeschätzt werden kann. Sie umfassen insbesondere Instandhaltungsverpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit dem Land Berlin (TEUR 15.998), Rückstellungen für drohende Verluste (TEUR 3.039, TEUR 3.053 im Konzern), ausstehenden Lieferantenrechnungen (TEUR 3.877 bei der Messe Berlin GmbH, TEUR 5.115 im Konzern), Rückstellungen für Urlaubs- und Freizeitguthaben (TEUR 1.710 bei der Messe Berlin GmbH, TEUR 2.070 im Konzern), Rückstellungen für Altersteilzeit (TEUR 780 bei der Messe Berlin GmbH, TEUR 827 im Konzern) und Rückstellungen für Langzeitguthaben (TEUR 237 bei der Messe Berlin).

Der Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeiten im Konzern unter Beachtung von § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB werden ein Diskontierungszinssatz von 4,09% (Vorjahr 4,07%) sowie zukünftige Gehaltssteigerungen von 3,0% p. a. zugrundegelegt. Die Rückstellung für Langzeitguthaben (Arbeitszeitkonten) der Messe Berlin wurde mit einem Diskontierungszinssatz von 5,13% (Vorjahr 5,15%) sowie einen zukünftigen Gehaltstrend von ebenfalls 3,0% p. a. nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet.

Die langfristigen Personalrückstellungen wurden bei der Messe Berlin GmbH mit Vermögensgegenständen von TEUR 4.667 und im Konzern mit TEUR 4.967 verrechnet.

## 20. Verbindlichkeiten

Im Konzern bestehen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 16.500.

Zur Finanzierung der Entwicklung und des Baus des Messegeländes in Selchow (Expo Center Airport) hat die Messeimmobilien Selchow GmbH per 4. November 2011 zwei Darlehen in Höhe von jeweils TEUR 8.500 (insgesamt TEUR 17.000) aufgenommen.

Die Messeimmobilien Selchow GmbH wird mit einer Quote von 50% im Konzernabschluss

berücksichtigt. Von der Messe Berlin GmbH wurde zur Finanzierung des Baus der Messehallen auf dem Messegelände in Selchow per 7. November 2011 ein Darlehen in Höhe von TEUR 8.000 aufgenommen.

Alle Darlehen weisen eine Laufzeit von 20 Jahren auf und werden mit 3,49% p. a. (Zinsbindung 10 Jahre) bzw. 3,69% p. a. (Zinsbindung 20 Jahre) verzinst. Die Darlehen sind zweckgebunden und werden über die KfW refinanziert.

Darüber hinaus haben bei der Messe Berlin GmbH Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 544 eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 342 bei der Messe Berlin und TEUR 886 im Konzern sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 2 bei der Messe Berlin und TEUR 45 im Konzern.

## 21. Latente Steuern

Aus temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz und aus steuerlichen Verlustvorträgen ergaben sich aktive und passive latente Steuern. Die Steuerermittlung zum 31. Dezember 2011 ergab bei der Messe Berlin GmbH unverändert zum Vorjahresstichtag einen Überhang aktiver latenter Steuern

Messe Berlin GmbH	31.12.2011		31.12.2010	
	Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	Passive latente Steuern <sup>1</sup>	Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	Passive latente Steuern <sup>1</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	214		622	
Kurzfristige Vermögenswerte	1.408		1.246	
Langfristige Schulden	499		472	
Kurzfristige Schulden	1.420	1.458	885	
Verlustvorträge	2.682		233	
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.223</b>	<b>1.458</b>	<b>3.458</b>	<b>0</b>
Saldierung	1.458			
<b>Gesamt</b>	<b>4.765</b>	<b>0</b>	<b>3.458</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Steuersätze KSt/SolZ: 15,83%; GewSt: 14,35%

Bei der Berechnung wurden nur Verlustvorträge, von deren Nutzbarkeit mit ausreichender Sicherheit ausgegangen werden kann, berücksichtigt (Prognosezeitraum 5 Jahre). Bei in Deutschland ansässigen Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft fallen Körperschaftsteuer in Höhe von 15% sowie ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der geschuldeten Körperschaftsteuer an. Zusätzlich unterliegen diese Gesellschaften der Gewerbesteuer, deren Höhe sich in Abhängigkeit von gemeindespezifischen Hebesätzen bestimmt (Hebesatz Berlin 2011: 410%). Diese Sätze wurden der Berechnung zugrunde gelegt.

Insgesamt bestehen zwischen den Bilanzwerten in der Handels- und Steuerbilanz temporäre Differenzen in Höhe von TEUR 7.539 sowie steuerliche Verlustvorträge in Höhe von rd. EUR 61 Mio.

Im Konzern bestehen zeitliche Differenzen in Höhe von TEUR 8.674.

Konzern	31.12.2011		31.12.2010	
	Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	Passive latente Steuern <sup>1</sup>	Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	Passive latente Steuern <sup>1</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	221		628	
Kurzfristige Vermögenswerte	1.408		1.246	
Langfristige Schulden	772		741	
Kurzfristige Schulden	1.480	1.458	909	
Verlustvorträge	2.917		871	
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.798</b>	<b>1.458</b>	<b>4.395</b>	<b>0</b>
Saldierung	1.458			
<b>Gesamt</b>	<b>5.340</b>	<b>0</b>	<b>4.395</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Steuersätze KSt/SolZ: 15,83%; GewSt: 14,35%; Ertragsteuer Singapur 17%

Differenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen ergeben einen passiven Überhang in Höhe von TEUR 133. Sowohl im Einzel- als auch im Konzernabschluss wurde auf die Aktivierung des aktiven Steuerüberhangs nach § 274 Abs. 2 HGB, § 300 Abs. 2 S. 2 HGB verzichtet.



**22. Außerbilanzielle Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden unter Anwendung des Wahlrechts gemäß Art. 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanziert.

Für die nach TVÖD bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Messe Berlin GmbH besteht eine Versicherung in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Zweck der VBL ist es, Arbeitnehmern der beteiligten Arbeitgeber im Wege der privatrechtlichen Versicherung eine zusätzliche Altersversorgung zu gewähren. Die VBL wird durch Umlagen im Rahmen des Abschnittsdeckungsverfahrens sowie, zusätzlich ab Januar 2004 für die VBL Ost, durch das Kapitaldeckungsverfahren finanziert.

Der Umlagesatz für die VBL betrug im Berichtsjahr 7,86% (Vorjahr 7,86%). Davon leistete die Messe Berlin 6,45% (Vorjahr 6,45%). Für 461 Versicherte ergab sich daraus eine Umlage von TEUR 971. Die Mitarbeiter selbst sind mit 1,41% (Vorjahr 1,41%) ihres Einkommens beteiligt.

Zusätzlich wurde ein Sanierungsgeld in Höhe von (zunächst) 1,86% (Vorjahr: 1,93%) vom zusatzversorgungspflichtigen Entgelt gezahlt. Die Umlagesätze bleiben in 2012 für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite unverändert.

Bei der Messe Berlin GmbH bestehen aus Bestellobligo sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. EUR 45,8 Mio. Darin enthalten sind die Verpflichtungen aus Bestellungen für den Abriss der Deutschlandhalle und den Bau der neuen Messehallen am Standort „Expo Center City“ und am Standort „Expo Center Airport“. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen bei der Messe Berlin GmbH für den Bau der neuen Hallen ca. EUR 91 Mio.

Im Konzern betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen EUR 76,6 Mio., davon EUR 1,3 Mio. gegen verbundene Unternehmen. In die Entwicklung des Geländes in Selchow wird die Messeimmobilien Selchow GmbH EUR 27 Mio. investieren.

Sonstige bedeutende außerbilanzielle Geschäfte wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

**23. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtsjahr wurden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von EUR 137 Mio. getätigt.

Nahe stehende Unternehmen	Art des Geschäfts	2011 EUR Mio.	2010 EUR Mio.
Servicetöchter Capital Catering GmbH, MB Capital Services GmbH, Capital Facility GmbH & Co. KG	veranstaltungsbezogene Serviceleistungen der Servicetöchter für die Messe Berlin GmbH	38	25
	Vermietungs- und sonstige Dienstleistungen der Messe Berlin GmbH für die Servicetöchter	6	7
Land Berlin (Gesellschafter)	Förderung im Zusammenhang mit der Instandhaltung des Messegeländes und der Durchführung einzelner Veranstaltungen	16	19
<b>Gesamt</b>		<b>60</b>	<b>51</b>

**24. Umsatzerlöse**

Für kurzfristig erforderliche Sanierungsmaßnahmen im ICC wurden dem Verpächter TEUR 1.860 (Vorjahr TEUR 1.800) in Rechnung gestellt. TEUR 14.000 vergütete das Land Berlin für die laufende Wartung und Instandhaltung. Die Umsätze werden als Portfolio- und Facilityleistungen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse im Konzern und bei der Messe Berlin setzen sich wie folgt zusammen:

**Erläuterungen  
zu den Gewinn- und  
Verlustrechnungen**

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2011	2010	2011	2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenveranstaltungen	78.492	102.748	70.370	92.042
Gastveranstaltungen, Kongresse und Events	41.383	36.305	17.011	20.913
Serviceleistungen	27.663	33.903	14.251	19.741
Gastronomieleistungen	8.592	9.031	–	–
Portfolio- und Facilityleistungen	18.035	18.918	21.412	22.019
Sonstige Umsatzerlöse	7.922	16.517	5.197	13.536
<b>Gesamt</b>	<b>182.087</b>	<b>217.422</b>	<b>128.241</b>	<b>168.251</b>

Der Auslandsumsatz ist im Konzern im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.281 angestiegen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die K.I.T. Group GmbH mit ihren im Ausland organisierten Kongressen.

	Konzern	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Eigenveranstaltungen	3.896	2.722
Gastveranstaltungen, Kongresse und Events	8.021	5.086
Serviceleistungen	1.546	1.127
Sonstige Umsatzerlöse	282	529
<b>Gesamt</b>	<b>13.745</b>	<b>9.464</b>

#### 25. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Konzern periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen von insgesamt TEUR 4.012 (Messe Berlin TEUR 3.377) ausgewiesen.

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2011	2010	2011	2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	3.167	3.448	2.807	2.884
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (periodenfremd)	845	803	570	508
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse	289	289	289	289
Erträge aus den Abgängen von Anlagevermögen und Zuschreibungen von Finanzanlagen	3	399	3	397
Übrige betriebliche Erträge	1.913	2.000	3.540	3.358
<b>Gesamt</b>	<b>6.217</b>	<b>6.939</b>	<b>7.209</b>	<b>7.436</b>

#### 26. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den periodenfremden Aufwendungen ergaben sich in Summe Forderungsverzichte in Höhe von TEUR 117 bei der Messe Berlin und TEUR 128 im Konzern.

#### 27. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter setzt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt zusammen:

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2011	2010	2011	2010
Arbeitnehmer	688	669	355	348
Auszubildende	33	24	20	15
<b>Gesamt</b>	<b>721</b>	<b>693</b>	<b>375</b>	<b>363</b>

Darüber hinaus wurden nach Bedarf Aushilfskräfte eingestellt.

### 28. Abschreibungen

Da die Baumaßnahmen der Messe Berlin GmbH noch nicht abgeschlossen sind, ist bei den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter bei der Messe Berlin GmbH kein wesentlicher Anstieg zu verzeichnen. Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 3.409 (Vorjahr: TEUR 3.168). Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 963 vorgenommen. Nennenswerte Abschreibungen auf Finanzanlagen mussten nicht vorgenommen werden.

Im Konzern betragen die Abschreibungen TEUR 5.988 (Vorjahr: TEUR 11.502). Im Berichtsjahr wurden im Konzern außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von TEUR 616 und auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 963 vorgenommen.

### 29. Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis (TEUR 1) wird der Verschmelzungsgewinn aus der Verschmelzung der Popkomm GmbH auf die Messe Berlin GmbH ausgewiesen.

### 30. Steuern

Bei der Messe Berlin GmbH und ihren Organtöchtern – Capital Catering GmbH, MB Capital Services GmbH, MW Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Messewelten GmbH – sowie bei den Tochtergesellschaften, die nicht im Organkreis der Messe Berlin GmbH sind, – E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, MAZ Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengiez GmbH und CSG-Team GmbH – fand im Berichtsjahr eine Außenprüfung statt. Prüfungszeitraum waren die Geschäftsjahre 2005 bis 2007. Geprüft wurden die Steuerarten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer. Die Prüfung fand im Wesentlichen im Zeitraum vom 5. April bis zum 12. September 2011 in den Räumen der Messe Berlin GmbH statt. Eine Abschlussbesprechung mit dem Sachgebietsleiter fand am 12. September 2011 statt.

Im Konzern führt die Außenprüfung voraussichtlich zu Mehrsteuern bei den Ertragsteuern in Höhe von ca. TEUR 100 und bei der Umsatzsteuer in Höhe von ca. TEUR 15. Für diese Beträge wurde im Berichtsjahr eine Steuerrückstellung gebildet. Aufgrund der steuerlichen Folgewirkungen ist in den Folgejahren mit Mindersteuern bei den Ertragsteuern in Höhe von ca. TEUR 93 und Mehrsteuer bei der Umsatzsteuer in Höhe von ca. TEUR 24 zu rechnen.

Im Konzern belaufen sich die Ertragsteuern insgesamt auf TEUR 1.085. Ein wesentlicher Teil davon ist auf die zu versteuernden Gewinne der K.I.T. Group GmbH zurückzuführen. Bei der Messe Berlin war im Berichtsjahr TEUR 32 Steueraufwand aus Ertragsteuern zu verbuchen.

### 31. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfond setzt sich aus kurzfristig verfügbaren Bankguthaben sowie Kassen- und Scheckbeständen in Höhe von TEUR 67.719 zusammen.

### 32. Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Organe der Messe Berlin GmbH setzten sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

#### Geschäftsführung:

Raimund Hosch, Kleinmachnow  
Diplom-Kaufmann, Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Christian Göke, Berlin  
Geschäftsführer

#### Aufsichtsrat:

Hans-Joachim Kamp  
Diplom-Kaufmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Philips Deutschland GmbH, Hamburg  
Vorsitzender

Harald Wolf (bis 13.12.11)  
Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen a. D., Berlin,  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin  
Erster stellvertretender Vorsitzender (bis 13.12.11)

Sybille von Oberritz (ab 01.01.12)  
Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
Erste stellvertretende Vorsitzende (ab 25.01.12)

Thomas Jaegler  
Sous-Chef  
Capital Catering GmbH, Berlin  
Arbeitnehmersvertreter  
Zweiter stellvertretender Vorsitzender

Erläuterungen zur  
Kapitalflussrechnung

Sonstige Erläuterungen

Jean-Claude Baumgarten  
Vice Chairman  
World Travel & Tourism Council, London / U.K.

Ute Biernat  
Chief Executive Officer  
GRUNDY Light Entertainment, Köln

Ulrike Brabant  
Abteilungsleiterin Customer Services  
MB Capital Services GmbH, Berlin  
Arbeitnehmervertreterin

Jan Eder  
Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer Berlin, Berlin

Klaus Feiler (ab 15.02.12)  
Staatssekretär  
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin

Ellen Funk  
Geschäftsbereich Einkauf & Organisation  
Abteilungsleiterin Business Support  
Messe Berlin GmbH, Berlin  
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Beatrice Kramm  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH, Hamburg/Berlin

Catherine Mühlemann  
Verwaltungsrätin, Medienunternehmerin, Dozentin,  
Teilhaberin Andmann Media Holding  
Andmann Media Holding, Baar, Schweiz

Stephan Ruppel  
Kompetenz Center Kongresse & Guest Events  
Abteilungsleiter Marketing & Verkauf  
Messe Berlin GmbH  
Arbeitnehmervertreter

Gerd Sonnleitner  
Präsident  
Deutscher Bauernverband e.V. – DBV, Berlin

Iris Spranger (bis 27.10.11)  
Staatssekretärin a. D., Berlin  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Ulrich Tepel  
Leiter Geschäftsbereich Event Services  
Messe Berlin GmbH, Berlin  
Arbeitnehmervertreter

Wolf-Dieter Wolf  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Grundkonzept GmbH, Berlin

Die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung setzen sich – unter Berücksichtigung aller ausweispflichtigen Beträge – wie folgt zusammen:

	Raimund Hosch TEUR	Dr. Christian Göke TEUR
Fixum	256	205
Tantieme	226*	177
<b>Gesamt</b>	<b>482</b>	<b>382</b>

\* Davon hat Herr Hosch im Geschäftsjahr TEUR 150 in eine Altersversorgung einbezahlt.

An frühere Geschäftsführer und Hinterbliebene wurden TEUR 649 (Vorjahr: TEUR 639) Versorgungsbezüge und Ruhegelder gezahlt. Für die genannten Personengruppen wurden Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2011 in Höhe von insgesamt TEUR 5.398 (Vorjahr: TEUR 7.408) gebildet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 83).

Die Messe Berlin GmbH wendet als nicht börsennotiertes Unternehmen den Berliner Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG an. Die von der Geschäftsführung und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex wurde am 1. Dezember 2011 dem Aufsichtsrat zur Abstimmung vorgelegt und fand seine Zustimmung. Die Entsprechenserklärung wird auf den Internetseiten der Gesellschaft zugänglich gemacht.

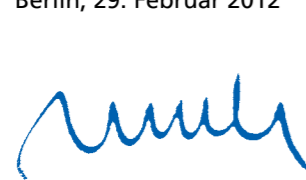
### 33. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für die Dienstleistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG sind folgende Honorare erfasst worden:

TEUR	2011	2010
Abschlussprüfungen	127	121
Sonstige Prüfungs- und Bestätigungsleistungen	10	93
Steuerberatungsleistungen	3	–
<b>Gesamt</b>	<b>140</b>	<b>214</b>

Die Honorare für Abschlussprüfungen umfassen die Prüfung der Jahresabschlüsse der Messe Berlin GmbH und weiterer Tochtergesellschaften sowie die Prüfung des Konzernabschlusses.

Berlin, 29. Februar 2012



Raimund Hosch



Dr. Christian Göke

### Anlage 1: Aufstellung des Anteilsbesitzes

### Anlagen

	Anteil am Nominalkapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>			
Capital Catering GmbH, Berlin <sup>1, 2</sup>	100	60	0
MB Capital Services GmbH, Berlin <sup>1, 2</sup>	100	400	0
CSG-Team GmbH, Berlin <sup>2</sup>	100	100	–14
Capital Facility Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin <sup>4</sup>	100	29	4
Capital Facility GmbH & Co. KG, Berlin <sup>2, 6</sup>	100	150	0
Berlin Fashion Week GmbH, Berlin i.L. <sup>4</sup>	100	–3.875	–39
MAW Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH, Wolfsburg <sup>1, 2</sup>	100	626	0
Messewelten GmbH, Berlin <sup>1, 2</sup>	100	–221	0
Messe Berlin (Singapore) PTE. LTD., Singapore <sup>2</sup>	100	427	180
E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, Berlin <sup>2, 7</sup>	50	1.127	–28
MAZ Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengiez GmbH, Mühlengiez <sup>1, 2</sup>	100	27	0
Global Produce Events GmbH, Berlin <sup>2</sup>	70	228	197
K.I.T. Group GmbH, Berlin <sup>2</sup>	51	1.354	1.318
Festival Technical Event Management GmbH, Berlin <sup>2</sup>	50,1	307	177
K.I.T. Congress Incentives GmbH Dresden, Dresden <sup>2</sup>	55,08	59	25
FVF Messe-Event AG, CH-Frauenfeld <sup>2, 5</sup>	51	86	–13
WHS Foundation GmbH, Berlin <sup>4</sup>	100	21	–4
<b>Beteiligungen</b>			
Messeimmobilien Selchow GmbH, Selchow <sup>3</sup>	50	9.847	–100

<sup>1</sup> Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft

<sup>2</sup> Vollkonsolidiert

<sup>3</sup> Quotalkonsolidiert

<sup>4</sup> Gemäß § 296 Abs. 2 HGB wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen

<sup>5</sup> Erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen; Zeitpunkt der Erstkonsolidierung: 23.09.2011

<sup>6</sup> Ausgewiesen wird das Festkapital des Gesellschafters

<sup>7</sup> Beherrschender Einfluss nach § 290 (1) i. V. m. (2) Nr. 2 HGB

Anlage 2: Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011

Konzernanlagespiegel

	Anschaffungskosten				Anschaffungskosten 31. 12. 2011 TEUR	Abschreibungen				Buchwerte	
	Anschaffungskosten 01. 01. 2011 TEUR	Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR		Ab- schrei- bungen 01. 01. 2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Ab- schrei- bungen 31. 12. 2011 TEUR	Buchwert 31. 12. 2011 TEUR	Buchwert 31. 12. 2010 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	11.686	1.838	-	-332	13.192	10.609	725	-182	11.152	2.040	1.077
Geschäfts- oder Firmenwert	1.530	616	-	-	2.146	1.414	704	-	2.118	28	116
Geleistete Anzahlungen	58	92	-	-	150	-	-	-	-	150	58
	<b>13.274</b>	<b>2.546</b>	<b>-</b>	<b>-332</b>	<b>15.488</b>	<b>12.023</b>	<b>1.429</b>	<b>-182</b>	<b>13.270</b>	<b>2.218</b>	<b>1.251</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
Bauten auf fremden Grundstücken	44.121	180	29	-22	44.308	14.985	1.834	-13	16.806	27.502	29.136
Technische Anlagen und Maschinen	3.136	6	-	-	3.142	804	192	-	996	2.146	2.332
Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.732	734	-	-1.143	22.323	16.310	2.533	-1.137	17.706	4.617	6.422
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	180	22.110	-29	-37	22.224	-	-	-	-	22.224	180
	<b>70.169</b>	<b>23.030</b>	<b>-</b>	<b>-1.202</b>	<b>91.997</b>	<b>32.099</b>	<b>4.559</b>	<b>-1.150</b>	<b>35.508</b>	<b>56.489</b>	<b>38.070</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	39	25	-	-13	51	-	-	-	-	51	39
Beteiligungen	26	-	-	-	26	-	-	-	-	26	26
Wertpapiere des Anlagevermögens	42	-	-	-	42	-	-	-	-	42	42
Geleistete Anzahlungen	-	1.200	-	-	1.200	-	-	-	-	1.200	-
	<b>107</b>	<b>1.225</b>	<b>-</b>	<b>-13</b>	<b>1.319</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.319</b>	<b>107</b>
	<b>83.550</b>	<b>26.801</b>	<b>-</b>	<b>-1.547</b>	<b>108.804</b>	<b>44.122</b>	<b>5.988</b>	<b>-1.332</b>	<b>48.778</b>	<b>60.026</b>	<b>39.428</b>

Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2011

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Anschaftungs-kosten	Zugänge	Um-buch-ungen	Abgänge	Anschaftungs-kosten	Ab-schrei-bungen	Zugänge	Abgänge	Ab-schrei-bungen	Buchwert	Buchwert
	01.01.2011 TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	31.12.2011 TEUR	01.01.2011 TEUR	TEUR	TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	9.958	164	-	-315	9.807	9.280	303	-166	9.418	389	678
Geleistete Anzahlungen	57	92	-	-	149	-	-	-	-	149	57
	<b>10.015</b>	<b>256</b>	<b>-</b>	<b>-315</b>	<b>9.956</b>	<b>9.280</b>	<b>303</b>	<b>-166</b>	<b>9.418</b>	<b>538</b>	<b>735</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
Bauten auf fremden Grundstücken	44.029	181	29	-22	44.217	14.942	1.816	-13	16.745	27.472	29.087
Technische Anlagen und Maschinen	3.136	6	-	-	3.142	804	192	-	996	2.146	2.332
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	18.828	2.539	-	-276	21.091	15.128	2.061	-271	16.918	4.173	3.700
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66	17.488	-29	-	17.525	-	-	-	-	17.525	66
	<b>66.059</b>	<b>20.214</b>	<b>-</b>	<b>-298</b>	<b>85.975</b>	<b>30.874</b>	<b>4.069</b>	<b>-284</b>	<b>34.659</b>	<b>51.316</b>	<b>35.185</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.002	646	-	-13	10.635	5.685	25	-	5.710	4.925	4.317
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	733	-	-	-126	607	-	-	-	-	607	733
Beteiligungen	5.038	3	-	-	5.041	873	-	-	873	4.168	4.165
Geleistete Anzahlungen	-	1.200	-	-	1.200	-	-	-	-	1.200	-
	<b>15.773</b>	<b>1.849</b>	<b>-</b>	<b>-139</b>	<b>17.483</b>	<b>6.558</b>	<b>25</b>	<b>-</b>	<b>6.583</b>	<b>10.900</b>	<b>9.215</b>
	<b>91.847</b>	<b>22.319</b>	<b>-</b>	<b>-752</b>	<b>113.414</b>	<b>46.712</b>	<b>4.397</b>	<b>-450</b>	<b>50.660</b>	<b>62.754</b>	<b>45.135</b>

Bilanz Messe Berlin GmbH  
zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011		31.12.2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	389		678	
2. Geleistete Anzahlungen	149	538	57	735
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	27.472		29.087	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.146		2.332	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.173		3.700	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.525	51.316	66	35.185
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.925		4.317	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	607		733	
3. Beteiligungen	4.168		4.168	
4. Geleistete Anzahlungen	1.200	10.900	0	9.218
		<b>62.754</b>		<b>45.138</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		43		37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.704		12.166	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.538		6.509	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.860		1.558	
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19		271	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	8.326	25.447	5.182	25.686
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		40.912		59.806
		<b>66.402</b>		<b>85.529</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
		<b>129.156</b>		<b>130.667</b>

Passiva	31.12.2011		31.12.2010	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	20.708		20.708	
II. Kapitalrücklage	12.578		12.578	
III. Gewinnrücklagen	109		109	
IV. Gewinnvortrag	13.229		7.739	
V. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-207		5.490	
	<b>46.417</b>		<b>46.624</b>	
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>4.545</b>		<b>4.835</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen	10.983		10.182	
2. Steuerrückstellungen	102		1.893	
3. Sonstige Rückstellungen	27.811		30.298	
	<b>38.896</b>		<b>42.373</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.000		0	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.366		19.083	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.669		3.561	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	745		807	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		3.900	
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern TEUR 342; Vorjahr TEUR 4.028) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 2; Vorjahr TEUR 0 )	1.329		7.084	
	<b>37.109</b>		<b>34.435</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.189</b>		<b>2.400</b>	
	<b>129.156</b>		<b>130.667</b>	



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Messe Berlin GmbH**  
**für die Zeit vom 1. Januar**  
**bis 31. Dezember 2011**

	2011	2010
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	128.241	168.251
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 11; Vorjahr TEUR 101)	7.209	7.436
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-9.506	-8.597
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-81.828	-91.334 - 105.821 - 114.418
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.922	-19.730
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung TEUR 2.719; Vorjahr TEUR 1.634)	-5.870	-25.792 - 4.903 - 24.633
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.372	-3.168
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 29; Vorjahr TEUR 27)	-20.105	-27.517
7. Erträge aus Beteiligungen	3.709	2.615
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.704	5.393
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 24; Vorjahr TEUR 22)	24	22
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 41; Vorjahr TEUR 79) (davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen T€ 0; Vorjahr T€ 0)	484	453
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-25	-6.308
12. Aufwand aus Verlustübernahme	-1.035	-44
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen TEUR 818; Vorjahr TEUR 659)	-872	-661
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-164</b>	<b>7.421</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen	1	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-33	-1.920
17. Sonstige Steuern	-11	-11
<b>18. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)</b>	<b>-207</b>	<b>5.490</b>

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der Messe Berlin GmbH und des Konzerns – unter Einbeziehung der Buchführung der Messe Berlin GmbH, Berlin, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang der Messe Berlin GmbH und des Konzerns, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 29. Februar 2012

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Großmann  
Wirtschaftsprüfer

Franz  
Wirtschaftsprüfer

# Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2011

Die Messe Berlin GmbH wendet als nicht börsennotiertes Unternehmen den Berliner Corporate Governance Kodex („Kodex“) auf der Grundlage der Beteiligungshinweise des Landes Berlin an, um deren Beachtung die Messe Berlin von der Senatsverwaltung für Finanzen als im Mehrheitsbesitz des Landes Berlin stehendes Unternehmen gebeten wurde.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Messe Berlin GmbH erklären in entsprechender Anwendung des § 161 AktG, dass die Messe Berlin GmbH wie nachfolgend dargestellt bis auf die ebenfalls dargestellten Abweichungen den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 17.02.2009 entsprochen hat bzw. künftig entsprechen wird. Sofern sich nachfolgende Aussagen sowohl auf den Erklärungszeitraum 2011 als auch auf künftige Erklärungszeiträume beziehen, sind diese im Präsens dargestellt.

## 1. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten eng und vertrauensvoll zum Wohle der Gesellschaft zusammen. Alle Unternehmensangelegenheiten und Kenntnisse werden von der Geschäftsführung im Rahmen der Berichtspflicht offengelegt. Mitarbeiter der Geschäftsführung sowie Mitarbeiter der Aufsichtsratsmitglieder werden auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet.

Der Aufsichtsrat hält seine Sitzungen grundsätzlich unter Beteiligung der Geschäftsführung ab.

Die strategische Unternehmensplanung wird mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig über den Umsetzungsstand.

Neben den Regelungen zur Informations- und Berichtspflicht im Gesellschaftsvertrag besteht eine vom Aufsichtsrat erlassene Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, die Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats regelt. Die Geschäftsführung legt dem Aufsichtsrat alle Geschäfte von grundlegender Bedeutung vor und holt für zustimmungspflichtige Angelegenheiten seine Zustimmung ein.

Die Geschäftsführung kommt ihrer Informations- und Berichtspflicht hinsichtlich aller für das Unternehmen relevanter Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance regelmäßig und in schriftlicher Form nach; der zeitliche Vorlauf der übersandten Dokumente für Sitzungs- und Entscheidungstermine ist ausreichend. Es werden Soll/Ist-Vergleiche vorgenommen. Planabweichungen werden plausibel und nachvollziehbar dargestellt und Maßnahmen eventuell erforderlicher Gegensteuerung in umsetzungsfähiger Form vorgeschlagen.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat kommen ihren Pflichten unter Beachtung ordnungsgemäßer Unternehmensführung nach; sie wahren die Sorgfaltspflichten eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers bzw. Aufsichtsrats. D&O-Versicherungen sind ohne Selbstbehalt für Geschäftsführung und Aufsichtsrat abgeschlossen worden.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat berichten jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens (Corporate Governance Bericht), der auf der Website der Messe Berlin GmbH eingestellt ist. Hierzu gehört auch die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex.

## 2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet ausschließlich im Interesse des Unternehmens und dessen nachhaltiger Wertsteigerung. Tätigkeiten zum Nachteil des Unternehmens werden nicht ausgeübt. Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien trägt die Geschäftsführung Sorge. Auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen wirkt die Geschäftsführung hin (Compliance). Das Unternehmen verfügt über ein wirksames Risikomanagement und über ein Risikocontrolling.

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Geschäftsführern. Die Geschäftsordnung regelt die Aufgaben der Geschäftsführung, die Ressortzuständigkeiten der einzelnen Geschäftsführer (in Verbindung mit dem Organisationsplan), die der Gesamtgeschäftsführung vorbehaltenen Aufgaben sowie die erforderliche Stimmenmehrheit bei Geschäftsführungsbeschlüssen. Raimund Hosch ist Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die Vergütung der Geschäftsführer setzt sich aus einem Fixum und einer variablen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung erfolgt auf Basis einer Zielvereinbarung, die mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Grundlage eines Beschlusses des Personal- und Präsidialausschusses abgeschlossen wurde. Sie setzt sich aus einer Erfolgsbeteiligung bezogen auf das Planergebnis sowie weiteren Strukturzielen zusammen. Die Zielvereinbarung enthält Vorgaben mit langfristiger Anreizwirkung und ist auf einen Höchstbetrag begrenzt.

Die Vergütungen der Geschäftsführer werden im Anhang zum Jahresabschluss einzeln ausgewiesen. Der Jahresabschluss ist auf der Website der Messe Berlin GmbH als Teil des Geschäftsberichts eingestellt.

Die Verträge mit den Geschäftsführern sind aufgrund von Besitzstandwahrung nicht so gestaltet, dass Zahlungen an die Geschäftsführer bei vorzeitiger Beendigung der Geschäftsführertätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Vertrages vergüten.

### **3. Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat nimmt seine Aufgaben nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wahr. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einbezogen und sieht dabei bislang keinen ergänzenden Regelungsbedarf. Sitzungsfrequenzen und Zeitbudgets entsprechen den Erfordernissen des Unternehmens. Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung. Er hat keine weiteren Geschäfte an seine Zustimmung gebunden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr. Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung findet ein regelmäßiger Kontakt statt. Über Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement des Unternehmens wird dabei regelmäßig beraten. Der Vorsitzende der Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtet seinerseits erforderlichenfalls den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat hat einen Personal- und Präsidialausschuss. Vorsitzender dieses Ausschusses ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats. Der Abschluss und die Beendigung von Anstellungs- und Pensionsverträgen sowie die Befugnis, Tantiemen für die Geschäftsführer festzulegen, sind dem Personal- und Präsidialausschuss des Aufsichtsrats zur Beratung und Entscheidung übertragen.

Ferner ist der Personal- und Präsidialausschuss berechtigt, Rechtsgeschäfte jeder Art gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern und Geschäftsführungsmitgliedern vorzunehmen. Das Plenum des Aufsichtsrats wird vom Vorsitzenden des Ausschusses über Inhalt und Ergebnis der Ausschussberatungen unterrichtet.

Mit Beschluss vom 02.07.2009 hat der Aufsichtsrat dem Personal- und Präsidialausschuss bis zum Ende der laufenden Amtsperiode weiterhin die Aufgaben und Befugnisse eines Prüfungsausschusses („Audit Committee“) übertragen.

Der Personal- und Präsidialausschuss ist damit auch mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Mit Beschluss vom 04.04.2011 hat der Aufsichtsrat einen Investitionsausschuss gebildet. Dieser hat die Aufgabe, den Aufsichtsrat auf der Grundlage der Gesamtstrategie des Unternehmens bei seinen Verhandlungen und Beschlüssen über Sach- und Finanzinvestitionen mit großer Bedeutung zu beraten.

Der Aufsichtsrat hat keine darüber hinaus gehenden Entscheidungskompetenzen auf Ausschüsse übertragen.

Der Aufsichtsrat hat keine Altershöchstgrenze für die Geschäftsführer festgelegt. Der Wechsel eines Geschäftsführers in den Vorsitz des Aufsichtsrats oder einer seiner Ausschüsse ist nicht die Regel.

Bei Vorschlägen zur Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats wird darauf geachtet, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Nach seiner eigenen Einschätzung gehören dem Aufsichtsrat eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an. Kein Aufsichtsratsmitglied erreicht die maximale Zahl von 5 bzw. 10 Aufsichtsratsmandaten.

Die Wahl der Arbeitnehmervertreter erfolgt entsprechend den Vorschriften des DrittelbG. Die Anteilseignervertreter werden von der Gesellschafterversammlung nicht in Einzelwahl gewählt.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung festgelegt und trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder, der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Unternehmens sowie dem Vorsitz und dem stellvertretenden Vorsitz Rechnung. Die Vergütung besteht aus einem Fixum. Eine erfolgsorientierte Vergütung oder Sonderleistungen werden nicht gewährt. Die Gesamtvergütung ergibt sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss. Die Vergütung der einzelnen Mitglieder wird nicht individualisiert angegeben.

Im Jahr 2011 ist ein Aufsichtsratsmitglied mit Ablauf des 27.10.11 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, ein weiteres Mitglied mit Datum vom 13.12.11.

Im Jahr 2011 hat kein Aufsichtsratsmitglied an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Der Aufsichtsrat überprüft die Effizienz seiner Tätigkeit regelmäßig. Es sind nach seinen Feststellungen keine Ereignisse zu verzeichnen, die eine eingeschränkte Effizienz erkennen lassen.

#### **4. Interessenkonflikte**

Die Mitglieder der Geschäftsführung beachten die Regeln des Wettbewerbsverbots. Weder fordern sie von Dritten Zuwendungen oder Vorteile noch nehmen sie solche für sich oder andere Personen an. Sie gewähren Dritten keine ungerechtfertigten Vorteile. Der Geschäftsführung ist kein Fall der Vorteilsannahme oder -gewährung durch Beschäftigte des Unternehmens bekannt geworden.

Sowohl die Mitglieder der Geschäftsführung als auch die des Aufsichtsrats wahren die Unternehmensinteressen, verfolgen keine persönlichen Interessen und nutzen Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, nicht für sich.

Kein Geschäftsführer oder Aufsichtsratsmitglied war Interessenskonflikten ausgesetzt.

Jedes Mitglied der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats wird Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Mitglieder der Geschäftsführung hierüber informieren.

Geschäfte mit dem Unternehmen durch Mitglieder der Geschäftsführung oder ihnen nahe stehenden Personen oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmen sind nicht abgeschlossen und daher dem Aufsichtsrat nicht zur Zustimmung vorgelegt worden. Dem Aufsichtsrat wurden keine Berater-, Dienstleistungs- und Werkverträge oder sonstige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Unternehmen zur Zustimmung vorgelegt. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen ist für den Fall, dass sich derartige Geschäfte ergeben, keine einheitliche Konzernregelung für die Information und Offenlegung vor dem Aufsichtsrat getroffen worden.

Der Aufsichtsrat hat keine auf Einzelfälle bezogene Verfahrensregelungen für Geschäfte mit dem Unternehmen erlassen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Raimund Hosch, war 2011

- Vorstandsmitglied des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. – AUMA;
- Vorstandsmitglied der Gemeinschaft Deutscher Großmessen e.V. – GDG;
- Mitglied des Board of Directors der Union de Foires Internationales – UFI,
- Mitglied des Wirtschaftsbeirats des Landessportbundes Berlin,
- Mitglied im Vorstandsrat des Allgemeinen Verbands der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg e.V.

Der Geschäftsführer Dr. Christian Göke war 2011

- Mitglied des Aufsichtsrats der Berlin Tourismus & Kongress GmbH („visitBerlin“),
- Mitglied des Aufsichtsrats von Hertha BSC Berlin GmbH & Co. KGaA,
- Mitglied des Aufsichtsrats der E.G.E. European Green Exhibitions GmbH,
- Mitglied des Aufsichtsrats der Kick-Media AG,
- Mitglied des Kuratoriums des Forschungsverbunds Berlin e.V.
- Aufsichtsratsvorsitzender der Popkomm GmbH (bis 12.07.11)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. DZT.

Weitere Nebentätigkeiten wurden von den Geschäftsführern außerhalb des Unternehmens nicht ausgeübt. Nebentätigkeiten werden dem Vorsitzenden des Personal- und Präsidialausschusses zur Zustimmung vorgelegt.

Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. Angehörigen dieser Organmitglieder werden keine Darlehen gewährt.

#### **5. Transparenz**

Tatsachen im Tätigkeitsbereich des Unternehmens, die nicht unwesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage bzw. auf den allgemeinen Geschäftsverlauf hatten, sind nicht bekannt geworden.

Unternehmensinformationen wurden zum Teil auch über das Internet veröffentlicht. Der aktuelle Corporate Governance Bericht wird auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gehalten.

# Bericht des Aufsichtsrates 2011

## 6. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden entsprechend den anerkannten nationalen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt und den Gesellschaftern nach dem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrats in der vorgesehenen Frist vorgelegt.

Das Land Berlin als Hauptgesellschafter und der Aufsichtsratsvorsitzende werden über den Jahres- und Konzernabschluss hinaus während des laufenden Geschäftsjahres durch Quartalsberichte entsprechend den Vorgaben des Beteiligungscontrolling des Landes Berlin fristgemäß informiert und erörtern die Zwischenberichte mit der Geschäftsführung. Die Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage erfolgt gegenüber dem Aufsichtsrat zu den mindestens vierteljährlich stattfindenden Aufsichtsratsitzungen.

## 7. Abschlussprüfung

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Erklärung erhalten, dass keine geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Verpflichtungen – auch nicht mit Organen des Abschlussprüfers – und dem Unternehmen/seinen Organmitgliedern bestanden. An der Unabhängigkeit des Prüfers, seiner Organe bzw. der Prüfungsleiter bestehen keine Zweifel. Der Abschlussprüfer ist aufgefordert worden, den Aufsichtsratsvorsitzenden bei Vorliegen möglicher Befangenheitsgründe unverzüglich zu unterrichten. Der Abschlussprüfer hat keine Befangenheitsgründe vorgetragen.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag erteilt und mit ihm die Honorarvereinbarung getroffen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über keine Feststellungen und Vorkommnisse unterrichtet. Dem Abschlussprüfer sind keine Tatsachen bekannt geworden, die eine Unrichtigkeit der abgegebenen Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Abschlussprüfer nimmt an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss teil und berichtet über die wesentlichen Feststellungen seiner Prüfung.

Der Aufsichtsrat der Messe Berlin GmbH ist im Geschäftsjahr 2011 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen gekommen. Darüber hinaus wurden drei Beschlussfassungen außerhalb von Sitzungen im Wege der schriftlichen Abstimmung im Umlaufverfahren herbeigeführt. Der Aufsichtsrat hat seine nach Gesetz und Satzung festgelegten Aufgaben wahrgenommen sowie die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht und die Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen eingebunden, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Unternehmensplanung sowie die wesentlichen Projekte und Investitionen. Angelegenheiten, die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden zur Entscheidung vorgelegt. Dies gilt insbesondere für den Wirtschafts- und Finanzplan.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde von dem Vorsitzenden der Geschäftsführung laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

Auch im Jahr 2011 standen die großen Investitionsmaßnahmen in die Messeinfrastruktur wie Hallenneubau am Platz der Deutschlandhalle und Errichtung des neuen Messegeländes Berlin ExpoCenter Airport in Selchow unmittelbar am Großflughafen BER Berlin Brandenburg im Fokus der Sitzungen.

Der Aufsichtsrat widmete sich insbesondere dem Ergebnis des Architektenwettbewerbs zur neuen Mehrzweckhalle sowie der darauf basierenden Planung und Finanzierung. Die positive Kundenresonanz zur neuen Halle wurde mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Im Zusammenhang mit dem Berlin ExpoCenter Airport befasste sich der Aufsichtsrat nicht nur mit der ILA Berlin Air Show 2012ff, sondern insbesondere auch regelmäßig mit der im Zeitplan befindlichen Fertigstellung des Geländes und der Vermarktungssituation. Um konkrete Mietanfragen und deren Forderung nach festen Hallen bedienen zu können, stimmte der Aufsichtsrat dem Investment von drei festen Hallen durch die Messe Berlin mit Fertigstellung Ende Mai 2012 zu.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Wachstumspotenzial durch Erschließung neuer Kundenzielgruppen im Kongressgeschäft sowie neuer Märkte im Ausland. Dazu wurde in der Schweiz eine Tochtergesellschaft gegründet.

Für die Restrukturierung der Bereiche Facilitymanagement und technische Veranstaltungsservices in der Unternehmensgruppe konnte eine Konzernbetriebsvereinbarung zum Abschluss gebracht werden.

Damit wurde der Weg geebnet für die Stärkung der Stellung der Messe Berlin am Markt sowie für die Optimierung der internen Abläufe in diesen Bereichen.

Im Jahr 2011 fanden fünf ordentliche Sitzungen des Personal- und Präsidialausschusses statt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 02.07.09 ist der Personal- und Präsidialausschuss auch mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 04.04.11 die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat neu gefasst bzw. ergänzt und einen Investitionsausschuss gebildet, der den Aufsichtsrat auf der Grundlage der Gesamtstrategie des Unternehmens bei seinen Verhandlungen und Beschlüssen über Sach- und Finanzinvestitionen mit großer Bedeutung berät. Im Jahr 2011 haben zwei Sitzungen des Investitionsausschusses stattgefunden.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 sind durch die von den Gesellschaftern der Messe Berlin GmbH bestellten Abschlussprüfer, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Auf der Grundlage eines Aufsichtsratsbeschlusses vom 30.09.04 wendet die Messe Berlin GmbH den Deutschen Corporate Governance Kodex – seit 2009 den Berliner Corporate Governance Kodex – als nicht börsennotiertes Unternehmen freiwillig an. Der Corporate Governance Bericht 2011 der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird im Geschäftsbericht und auf den Internetseiten der Messe Berlin veröffentlicht.

Die Abschlussprüfer informierten den Aufsichtsrat in der Sitzung am 29.03.12 über den Inhalt des Jahres- und Konzernabschlusses 2011 und beantworteten sämtliche Fragen der Mitglieder.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Geschäftsführung geprüft und gebilligt sowie der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen, ferner den Konzernabschluss und Konzernlagebericht zur Kenntnis genommen. Er hat das Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Ergebnisses hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Im Berichtszeitraum sind durch Mandatsniederlegung Frau Iris Spranger, Staatssekretärin a. D., mit Ablauf des 27.10.11 und Herr Harald Wolf, Senator a. D., mit Datum vom 13.12.11 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Als Nachfolger für Herrn Wolf und Frau Spranger haben die Gesellschafter der Messe Berlin GmbH Frau Senatorin Sybille von Obornitz mit Wirkung vom 01.01.12 und Herrn Staatssekretär Klaus Feiler mit Wirkung zum 15.02.12 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt, der nach § 10 Abs. (1) und (2) des Gesellschaftsvertrages der Messe Berlin GmbH damit vollständig besetzt ist.

In einer außerordentlichen Sitzung am 25.01.12 hat der Aufsichtsrat Frau von Obornitz zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt sowie zum Mitglied des Personal- und Präsidialausschusses (PPA) bestellt. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat in der vorgenannten Sitzung Frau von Obornitz die Sitzungsleitung bei den Prüfungsangelegenheiten im PPA übertragen.

In der Aufsichtsratsitzung am 29.03.12 wurde Herr Feiler zum Mitglied des PPA gewählt, der damit nach § 1 Abs. 1 vollständig besetzt ist.

Der Aufsichtsrat dankt den im Berichtszeitraum ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre verdienstvolle Tätigkeit.

Berlin, den 29. März 2012



Der Aufsichtsrat  
Hans-Joachim Kamp  
Vorsitzender

# Impressum

## **Inhalt & Satz**

Messe Berlin GmbH  
Messedamm 22, 14055 Berlin  
Telefon 030/3038-0  
Telefax 030/3038-2325



